

Deutsche... die besten... unter der... agamert... wieder... sich be...

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1918 Nr. 484 Jahrgang 211

Bezugspreis: für Halle und Deutscher Monatlich Mk. 1,25, vierteljährlich Mk. 3,75 mit Post. für alle Postämter monatlich Mk. 1,34, vierteljährlich Mk. 4,00 außer Postgeb. **Abend-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** für die erste Zeile 20 Hg., für die folgenden 10 Hg., für die dritte 5 Hg., für die vierte 3 Hg., für die fünfte 2 Hg., für die sechste 1 Hg., für die siebente 1/2 Hg., für die achte 1/3 Hg., für die neunte 1/4 Hg., für die zehnte 1/5 Hg., für die elfte 1/6 Hg., für die zwölfte 1/7 Hg., für die dreizehnte 1/8 Hg., für die vierzehnte 1/9 Hg., für die fünfzehnte 1/10 Hg., für die sechzehnte 1/11 Hg., für die siebenzehnte 1/12 Hg., für die achtzehnte 1/13 Hg., für die neunzehnte 1/14 Hg., für die zwanzigste 1/15 Hg., für die einundzwanzigste 1/16 Hg., für die zweiundzwanzigste 1/17 Hg., für die dreiundzwanzigste 1/18 Hg., für die vierundzwanzigste 1/19 Hg., für die fünfundzwanzigste 1/20 Hg., für die sechsundzwanzigste 1/21 Hg., für die siebenundzwanzigste 1/22 Hg., für die achtundzwanzigste 1/23 Hg., für die neunundzwanzigste 1/24 Hg., für die dreißigste 1/25 Hg., für die einunddreißigste 1/26 Hg., für die zweiunddreißigste 1/27 Hg., für die dreiunddreißigste 1/28 Hg., für die vierunddreißigste 1/29 Hg., für die fünfunddreißigste 1/30 Hg., für die sechsunddreißigste 1/31 Hg., für die siebenunddreißigste 1/32 Hg., für die achtunddreißigste 1/33 Hg., für die neununddreißigste 1/34 Hg., für die vierzigste 1/35 Hg., für die einundvierzigste 1/36 Hg., für die zweiundvierzigste 1/37 Hg., für die dreiundvierzigste 1/38 Hg., für die vierundvierzigste 1/39 Hg., für die fünfundvierzigste 1/40 Hg., für die sechsundvierzigste 1/41 Hg., für die siebenundvierzigste 1/42 Hg., für die achtundvierzigste 1/43 Hg., für die neunundvierzigste 1/44 Hg., für die fünfzigste 1/45 Hg., für die einundfünfzigste 1/46 Hg., für die zweiundfünfzigste 1/47 Hg., für die dreiundfünfzigste 1/48 Hg., für die vierundfünfzigste 1/49 Hg., für die fünfundfünfzigste 1/50 Hg., für die sechsundfünfzigste 1/51 Hg., für die siebenundfünfzigste 1/52 Hg., für die achtundfünfzigste 1/53 Hg., für die neunundfünfzigste 1/54 Hg., für die sechzigste 1/55 Hg., für die einundsechzigste 1/56 Hg., für die zweiundsechzigste 1/57 Hg., für die dreiundsechzigste 1/58 Hg., für die vierundsechzigste 1/59 Hg., für die fünfundsechzigste 1/60 Hg., für die sechsundsechzigste 1/61 Hg., für die siebenundsechzigste 1/62 Hg., für die achtundsechzigste 1/63 Hg., für die neunundsechzigste 1/64 Hg., für die siebenzigste 1/65 Hg., für die einundsiebzigste 1/66 Hg., für die zweiundsiebzigste 1/67 Hg., für die dreiundsiebzigste 1/68 Hg., für die vierundsiebzigste 1/69 Hg., für die fünfundsiebzigste 1/70 Hg., für die sechsundsiebzigste 1/71 Hg., für die siebenundsiebzigste 1/72 Hg., für die achtundsiebzigste 1/73 Hg., für die neunundsiebzigste 1/74 Hg., für die achtzigste 1/75 Hg., für die einundachtzigste 1/76 Hg., für die zweiundachtzigste 1/77 Hg., für die dreiundachtzigste 1/78 Hg., für die vierundachtzigste 1/79 Hg., für die fünfundachtzigste 1/80 Hg., für die sechsundachtzigste 1/81 Hg., für die siebenundachtzigste 1/82 Hg., für die achtundachtzigste 1/83 Hg., für die neunundachtzigste 1/84 Hg., für die neunzigste 1/85 Hg., für die einundneunzigste 1/86 Hg., für die zweiundneunzigste 1/87 Hg., für die dreiundneunzigste 1/88 Hg., für die vierundneunzigste 1/89 Hg., für die fünfundneunzigste 1/90 Hg., für die sechsundneunzigste 1/91 Hg., für die siebenundneunzigste 1/92 Hg., für die achtundneunzigste 1/93 Hg., für die neunundneunzigste 1/94 Hg., für die hundertste 1/95 Hg., für die einundhundertste 1/96 Hg., für die zweiundhundertste 1/97 Hg., für die dreiundhundertste 1/98 Hg., für die vierundhundertste 1/99 Hg., für die fünfundhundertste 1/100 Hg.

Rege Artillerietätigkeit zwischen Gouzeaucourt und der Somme

Zwischen Lys und Scarpe rege Erkundungstätigkeit — Englischer Teilangriff bei Bellicourt gescheitert Feindliche Angriffe zwischen Dugaillon und Jonny

Erbitterte Kämpfe an der Westfront

Berlin, 20. Sept. Den am 18. unter schweren Verlusten aufeinandergefolgten D. C. B. in der Schlacht zwischen Gouzeaucourt und St. Quentin haben die Engländer und Franzosen am 19. September im nördlichen Teile der Angellinie nicht wiederholt. Es kam lediglich zu kurzen Zirkelkämpfen. Am Morgen wurden die Engländer südwestlich Sillers G. in die Offensive geschoben. Am 11 Uhr verdrängten sie im Abschnitt G. die G. unter starkem Artilleriebeschuss vorzugehen. Nachdem eine größere Anzahl Tanks vernichtet, machten die übrigen Schritt und die englische Infanterie stürzte in ihre Ausgangsstellung zurück. Am Nachmittag schickten die Engländer bei Gouzeaucourt einen Angriff, der sich am Gouzeaucourt-Walde verwickelte, wurde von dem aufkommenden deutschen Artilleriebeschuss abgewiesen. Selbstverleugerte nordöstlich W. an der Front. Die Engländer schoben im deutschen Abschnitt G. und in der Infanterie vor. Bei um 7 Uhr 15 Min. abends wiederholten starke Angriffe zwischen G. und E. in der Front konnten die Engländer sich lediglich in einem vorliegenden Stellungsdreieck nördlich des Empires festsetzen.

Auf dem südlichen Teil der Angellinie vom Omignon nach bis an die Somme gingen Engländer und Franzosen nach Westen um 5 Uhr morgens einziehenden Feuer zu gezieltem Angriff vor. Von dem deutschen Artilleriebeschuss betriebs in der Entwicklung gefaßt, wurde die feindliche Infanterie auf der ganzen Front unter empfindlichen Verlusten in ihre Ausgangsstellungen zurückgeworfen. Am 12 Uhr mittags schickten die Engländer und Franzosen von neuem verstärkte Angriffsstellungen vor. Wiederum wurden alle Angriffe abge schlagen. Mit Handgranaten trafen deutsche Sturmtrupps dem weitestgehenden Heiner nach, während die Widerstandskämpfer vor den deutschen Schützen und Schützen Gefangene und eine größere Anzahl Maschinengewehre zurück. Bei Essigny-le-Grand gelang es, die deutschen Linien zu verbessern.

Die Gefechte bei Meuvres

Berlin, 20. Sept. Ein Wechsellager für die Gefechtskräfte und Taktik, mit der die deutsche Infanterie vor der G. in der Schlacht kämpft, bilden die Gefechte bei Meuvres. Das die Engländer bereits zu Beginn des Monats als genommen meldeten. Wechsellager verstanden es deutsche Stützpunkte, in die von den Engländern besetzten Dorfstrukturen vorzudringen, die Engländer schwer zu schädigen und Gefangene zurückzubringen. Am 19. wurden in Meuvres 1 Offizier und 50 Mann gefangen. Als die Engländer am Abend schweres Feuer auf den Ort legten, wurden die deutschen Schützen in den Dörfern aus. Die von den Engländern zur Eroberung des Dorfes angeleiteten starken Kräfte stießen ins Reine.

Nicht weniger ansehnlich schlugen sich die deutschen Truppen zwischen Ailette und Lisne. Am Abend des 18. September trafen südlich der Straße Laiffay-Chabignon Offizier-Stellvertreter Schönbelder und Vizelfeldwebel Ribede mit 8 Mann in die französischen Stellungen vor und brachten einen Offizier und 80 Mann gefangen zurück.

Sin Transportdampfer torpediert

Paris, 21. Sept. Der Dampfer „Admiral Garaxe“ ist auf dem Wege von Afrika nach Malta mit 174 Mann an Bord und einer Ladung Weizen und Material am 13. September torpediert worden. Bis auf sechs Personen wurden alle getötet.

Keine Regierungskrise in Ungarn

Budapest, 20. Sept. Meldung des U. K. T. Tel. R. Büro. Die in letzter Zeit auftretenden Zeitungsgerüchte über eine Regierungskrise werden von zuständigen Seite als plumpe Erfindung bezeichnet.

Keine gemeinsame Antwort der Entente?

London, 20. Sept. Das österreichische Bureau erfährt: Da die österreichisch-ungarische Note nicht an die feindlichen Regierungen gemeinsam, sondern an jede einzeln gerichtet ist, hält man es für unabweisbar, daß eine gemeinsame Antwort von Seiten der Alliierten gegeben werden wird. Die Haltung der verschiedenen Ententemächte bezüglich der österreichisch-ungarischen Note sei durch die Erklärung der österreichischen Minister der europäischen Mächten und durch den Präsidenten Wilson mit genügender Klarheit dargestellt worden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 21. Sept. Amtlich.

Westlicher Kriegszug

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Westlich von Werken wurde ein belgischer Teilangriff abgewiesen. Rege Erkundungstätigkeit zwischen Lys und Scarpe. Bei Abwehr englischer Patrouillen, die nördlich von La Bassée vorrückten, machten wir 50 Gefangene.

Seeresgruppe Voehn

Zwischen Gouzeaucourt und der Somme zeitweilig starke Artillerietätigkeit. Ein englischer Teilangriff nordwestlich von Bellicourt scheiterte vor unseren Linien. Südlich der Somme nahmen wir unsere nach weit vor der Stellung belassenen Vortrupps auf diese zurück und räumten somit auch Essigny-le Grand.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz

Zwischen Dugaillon und Jonny folgten am Abend heftigen Feuer feindliche Angriffe. Auf dem Höhenrücken westlich von Jonny faßte der Feind Fuß; im übrigen wurde er abgewiesen.

Seeresgruppe Gallwitz und Albrecht

Keine besondere Gefechtsstätigkeit.

Der Erste Generalquartiermeister

Ludenburff.

Belgien und Deutschland

Bern, 19. Sept. Aus Se. Hohe wird amtlich gemeldet: Der belgische Minister für die auswärtigen Angelegenheiten teilt folgendes mit:

Die belgische Regierung hat auf indirektem Wege Mittelungen erhalten, die sie über die Absichten Deutschlands hinsichtlich Belgiens aufzuklären haben. Diese Mittelungen sind von dem belgischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, der bei seiner zur Kenntnis der belgischen Regierung gebracht hat. Die belgische Regierung hat keinen formellen Vorbehalt erhalten, der bereit von der belgischen Regierung ausgeht. — Aus den erhaltenen Mittelungen geht hervor, daß die belgischen Aufstellungen darin bestehen, von Belgien zu fordern, daß es sich verpflichte, die belgische Frage in einer mit der belgischen Politik übereinstimmenden Weise zu lösen und somit auf das mit seiner Souveränität unig verbundene Recht verzichte, den frei gewählten Wünschen und Interessen des belgischen Volkes entsprechend eines der Probleme seiner inneren politischen Organisation zu regeln. Deutschland würde auch die Annahme für eine Bürger verlangen, die schuldig sind, die Pläne des Feindes unterstützt zu haben und werde somit der belgischen Regierung einen Akt von Unverschämtheit auferlegen. Deutschland würde auf Aufrechterhaltung der früheren Handelsverträge nach dem Kriege dringen, die infolge der Behauptung der belgischen Neutralität durch die Großen der deutsche wirtschaftliche Nachkriegsstand sicher stellen würden. Andererseits wird die Theorie des Handelsvertrages nicht aufgegeben. Deutschland würde tatsächlich darauf bestehen, daß die belgische Regierung die belgische Frage in ihrer Note zu lösen, bereit nicht einmal die belgische Auffassung der belgischen Frage angedeutet. Welche ungeheuren Schäden vollständig wieder auf zu machen, erwähnt. Deutschland bliebe so dem Maße, das es an Belgien begangen hat, bereichert und dessen Ruin wäre vorfindbar. Es ist ferner hervorzuheben, daß die von der belgischen Regierung in zwei Punkten angenommen hat. Am Geleit zu dem was gefast worden ist, erwähnen die bei der belgischen Regierung eingetroffenen Mittelungen weder eine eventuelle Einkreisung der belgischen Interessen zwischen Belgien und Deutschland, noch eine Erwähnung des belgischen Gebiets. — Die im Vorstehenden erwähnten Behauptungen und Behauptungen überlegen alle Gefährungen, die die belgische Regierung Belgiens annehmen können und machen sie nutzlos. Sie können ferner ernsthaften Diskussion als Grundriss dienen. Die belgische Regierung hat die Verantwortung in ihrer Note an sich selbst, am 24. Dezember 1917 veröffentlicht, im genannten Sinne formuliert und wird, wie die belgischen Regierungen wissen, unabänderlich daran festhalten.

Hierzu erfährt M. T. B. Zutreffend ist an der obigen Darstellung nur, daß die belgische Regierung von der belgischen keinen formellen Vorbehalt erhalten hat.

Der Reichskanzler über die Lebensmittelversorgung

Der Parteivorstand der Sozialdemokratie und die Generalkommission der Gewerkschaften hatten eine Eingabe über Fragen der Lebensmittelversorgung an den Reichskanzler gerichtet. Es handelt sich selbstverständlich dabei in erster Reihe um ein agitarisches Mandat. Denn die sozialdemokratische und gewerkschaftlich organisierten Schichten haben am wenigsten Anlaß zu Klagen über die Ernährungsverhältnisse, ein großer Teil von ihnen ist gegenüber der übrigen Bevölkerung ja wesentlich begünstigt. Dieser Umstand brachte den Reichskanzler bei seiner Verantwortung in eine einigermäßen schwierige Lage, und man konnte gespannt sein, wie er den Umständen gerecht werden würde. Der jetzt vorliegende Bericht muß jedoch jeder enttäuscht, zumal die in der Verfügung zu empfindlich benachteiligten Mittelschichten. Und man muß, selbst auf die Gefahr hin, unliebsam zu sein, zu seinen, doch offen sagen. Graf Berling hat sich die Sache etwas leicht gemacht. Seine Antwort enthält nichts als die Behauptungen, die man von Staatssekretär v. Balbow und anderen Regierungsvertretern schon verschiedentlich gehört hat, nicht das mindeste, was auf eine Verbesserung der Zustände, auf einen Abbau des verfahrenen Systems Hoffnung machte. Es liegt alles beim alten, es wird auf der höchsten Ebene fortgewirtschaftet. Graf v. Balbow gibt zwar an, daß das jetzige Ernährungsproblem sogar produktionsmässig wertvoll, also am schwingendsten denkbar besser leidet; die Regierung aber bleibt dabei: was ich gedrückt habe, das habe ich gedrückt! Sie will die tiefe Verarmung weiteier Volksschichten über die unwürdigen Zwangsmaßnahmen nicht sehen, sie geht an dem im Antrag Roschke gemielten Auswege gefühllos vorbei. Und dann wird sie unangenehm, wenn man ihrer Politik kein Vertrauen schenkt.

Mit der bekannten bürokratischen Empfindlichkeit verfähert der Reichskanzler wieder, die mit der Verfügung betreten Vemter seien unablässig gemeint, die vorhandenen Mittel vor allem möglichst gleichmäßig zu verteilen. Diese Behauptung wird aber durch diese neue Wiederholung nicht wahrer. Der Reichskanzler muß doch wissen, daß nur eine gleichmäßige Verteilung nur nicht möglich, nicht einmal bei den rationierten, also als Mindestmaß der Ernährung notwendigen Lebensmitteln. Ganze Klassen der Bevölkerung, und sie wieder in zwei Schichten, den „Schwerarbeitern“ und „Schwächerarbeitern“, werden bei der Verteilung wesentlich begünstigt, erstens bei der Rationierung gerade der wichtigsten Volkswirtschaftsmittel, Brot, Kartoffeln, ferner Fett, und außerdem werden ihnen weitere besonders geliebte Lebensmittel in erheblichen Mengen angewendet, direkt oder durch Subventionen, Vorkosten usw. Alles das selbstverständlich zum Schaden der nicht begünstigten Schichten, besonders des Mittelstandes, dessen Ernährungsbedingungen dadurch weiter herabgedrückt werden. Und dabei ist es bekannt, daß die Bezeichnung „Schwerarbeiter“ ganz willkürlich ist; viele der Munitionsarbeiter, Frauen und Jugendlichen, haben bei weitem nicht so schwere Arbeit zu leisten wie mancher Mann und manche Frau im zurückgebliebenen Mittelstande. Dessen Stoffmangel auf die früher des öfteren angelegte Erhöhung der unzulänglichen Ration machte der Reichskanzler vollends zu schanden. Diesmal soll es schon als eine Verbesserung der Lage angesehen werden, daß nach der Ernte die Verknüpfung der Rationierung wieder aufgehoben wird. Und auch das geschieht nur auf dem Papier; denn es wird durch Streckung erreicht, also durch Herabsetzung des Nährwertes. Das einzige Ergebnis der Friedensschlüsse mit der Ukraine, Rußland und Rumänien ist somit die weitere Verarmung des verelendeten Prolet.

Ieder die fortwährende wachsende Teuerung wachte Graf Berling auch nicht Vermitteln zu sagen. Sie ist u. a. eine Folge, der durch hohe Einnahmen und hohe erlösten Kaufkraft weiter Streife und die Vermehrung des Geldumlaufs. Für diejenigen Schichten, die an den erhöhten Einnahmen keinen oder nur unzulänglichen Anteil haben, sind hohe vorgetragenen Theorien wenig tröstlich. Sie verrotten die geringe Meinung der Regierung, dem Tebel auf den Grund zu gehen. Sie tut ja nach ihrer Ansicht, was sie kann, indem sie den Umständen, durch Verbilligen und Zulassen aus öffentlichen Mitteln nach Möglichkeit Rechnung trägt. Das heißt freilich nur, daß sie die Schwärze ohne Ende immer weiter dreht, schließlich doch stets wieder auf Rollen der nicht oder unzureichend begünstigten Schichten. Viele notleidenden Aufwacher weißt der Kanzler dann mit der üblichen Versicherung ab: Der Zucker- und Schokoladehandel werden mit allem

„h. Z.“-Sportberichte

Die ersten Verbandsspiele im Saalegau. Denn auch die neue Fußballzeit bereits eröffnet ist, legitim wird die erste in den Verbandsspielen...

Salle 96 und Wader, Sportfreunde und Fabovitz. R. f. B. Vertriebe und Hohenzollern. Borussia II Speiser. Wer in den drei Spielen der Sieger...

Der Halbzeit bringt in Leipzig den Abschluß des ersten Abends. Bauer, Fischer, Stelshirn, Wegener, Tsch...

Der Berliner Fußballsport führt in der Liga-Klasse Viktoria und Norden (Märkischer), Germania und Teufel...

Dermisches

Die diesjährige Obsternte scheint recht mäßig zu werden. Im 10. Sept. ist, zumal bei der heutigen Heißlage...

Was für die Eisernen Kreuzer getraut wird. Während des letzten Krieges sind mehr als 1544000 Eiserner...

Das Eisernen Kreuz für eine neue Kampagne. In den letzten Kämpfen an der Westfront hat sich die 2. Kampagne...

Eine Holzkammer im Gipsalt. Frau Hannover wird berichtet: Der Stadtdirektor Krauß, den Oberbürgermeister...

Börsen- und Handelsteil

Wiener Börse. Wien, 20. Sept. Die Börse hielt weitgehende Zurückhaltung. Ersten Grades Umfang erreichten die Umsätze nur...

Dividendenberichte. Papierfabrik Reichold, H.-U. in Düsseldorf: Vortrag für 1917/18 auf das erhöhte Aktienkapital...

Übertragung von Dividendensteuern. Es sind zu trennen am 21. September: Preboderi Zuckerfabrik...

Dermisches

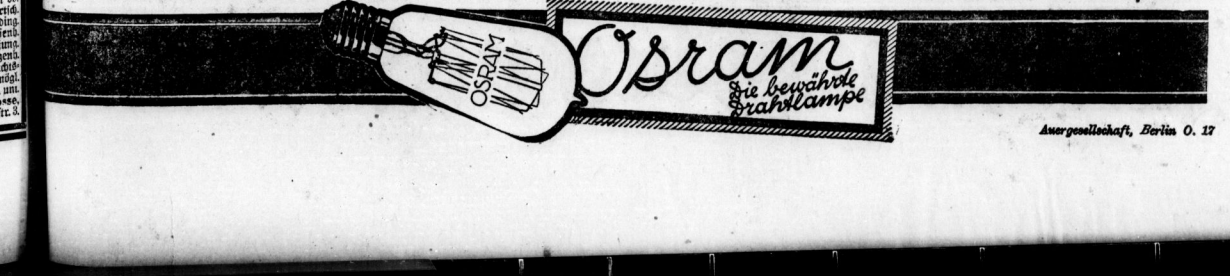
Die diesjährige Obsternte scheint recht mäßig zu werden. Im 10. Sept. ist, zumal bei der heutigen Heißlage...

Wetterbericht

Wettervorhersage des amtlichen Wetternachrichtendienstes. Sonntag: Unbeständig, kühl, Regenauer.

Otto Kummer, Spezialgeschäft feiner Geleir und Glascher Tischdecken. Telefon 2672. Moderne Zimmerrahmen.

Die heutige Abendausgabe umfaßt 16 Seiten, 20 Seiten die Morgenausgabe 4 Seiten, zusammen 20 Seiten.



Gute Kriegsanleihe

5% Deutsche Reichsanleihe 4 1/2% Deutsche Reichsschatanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Zur Befreiung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs und 4 1/2% Reichsschatanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens zum 1. Oktober 1924 kündigen und kann daher auch ihren Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sollte das Reich nach diesem Zeitpunkt eine Ermäßigung des Zinsfußes beabsichtigen, so muß es die Schuldverschreibungen kündigen und den Inhabern die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten. Das Gleiche gilt auch hinsichtlich der früheren Anleihen. Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatanweisungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Anwendung.

BEDINGUNGEN

1. Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden von Montag, den 23. September, bis Mittwoch, den 23. Oktober 1918, mittags 1 Uhr bei dem Kontor der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin (Postfach 20 Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Posteneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Königl. Beschaffung), der Preussischen Central-Venosschaftskasse in Berlin, der königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten sowie sämtlicher Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder Lebensversicherungsgesellschaft, jeder Kreditgenossenschaft und jeder Postanstalt erfolgen. Wegen der Postzeichnungen siehe Ziffer 7.

Zeichnungsscheine sind bei allen vorzennannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen.

2. Einteilung, Zinslauf.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsföhen, jährlich am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres, auszufallen. Der Zinslauf beginnt am 1. April 1919, der erste Zinsföhen ist am 1. Oktober 1919 fällig.

Die Schatanweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000 und 500 Mark mit Zinsföhen, jährlich am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres auszufallen. Der Zinslauf beginnt am 1. Januar 1919, der erste Zinsföhen ist am 1. Juli 1919 fällig. Welcher Gruppe die einzelne Schatanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

3. Einlösung der Schatanweisungen.

Die Schatanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen, zu Januar und Juli jedes Jahres, erstmalig im Juli 1919, aufgelöst und an dem auf die Auslosung folgenden 2. Januar oder 1. Juli mit 110 Mark für je 100 Mark Nennwert zurückgezahlt. Die Auslosung geschieht nach dem gleichen Plan und gleichzeitig mit den Schatanweisungen der letzten Kriegsanleihe. Die nach diesem Plan auf die Auslosungen im Januar und Juli 1918 und Januar 1919 entfallende Zahl von Gruppen der neuen Schatanweisungen wird jedoch erst im Juli 1919 mitgeteilt.

Die nicht ausgelosten Schatanweisungen sind teilweis des Reichs bis zum 1. Juli 1927 unfindbar. Frühestens auf diesem Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber eldahn statt der Barzahlung 4%ige, bei der ferneren Auslosung mit 115 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Zinsungsbedingungen unterliegende Schatanweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unvorkosten Schatanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen eldahn die Inhaber statt der Barzahlung 3 1/2% ige mit 120 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Zinsungsbedingungen unterliegende Schatanweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig. Die Kündigungen müssen

* Die zugewiesenen Stücke sämtlicher Kriegsanleihen werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin nach Maßgabe seiner für die Niederlegung geltenden Bedingungen bis zum 1. Oktober 1920 vollständig kostenfrei außeracht und verwaltet. Eine Sperrung wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotscheine werden von den Darlehnstellen wie die Wertpapiere selbst gehalten.

Berlin, im September 1918.

spätestens sechs Monate vor der Rückzahlung und dürfen nur auf einen Zinstermin erfolgen.

Für die Verzinsung der Schatanweisungen und ihre Tilgung durch Auslosung werden — von der verfallenen Auslosung im ersten Auslosungstermin (vgl. Ziff. 1) abgesehen — jährlich 5%, vom Nennwert ihres unfindbaren Betrags aufgezinst. Die erparten Zinsen von den ausgelosten Schatanweisungen werden zur Einlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen vom Reich zum Nennwert zurückgezählten Schatanweisungen nehmen für Rechnung des Reichs weiterhin an der Verzinsung und Auslosung teil.

Am 1. Juli 1907 werden die bis dahin etwa nicht ausgelosten Schatanweisungen mit den eldahn für die Rückzahlung der ausgelosten Schatanweisungen maßgebenden Beträge (110%, 115% oder 120%) zurückgezahlt.

4. Zeichnungspreis.

Der Zeichnungspreis beträgt:
für die 5% Reichsanleihe, wenn Stückerlangwerden 98, — M.,
" " 5% " " wenn Eintragung in „ 92,50 Mark,
Reichsschuldbuch mit Sperrung bis zum
15. Oktober 1919 beantragt wird . . . 97,50 Mark,
" " 4 1/2% Reichsschatanweisungen . . . 95, — Mark
für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.

5. Zuteilung, Stückelung.

Die Zuteilung findet künftigh bald nach dem Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung schon bezahlten Beträge gelten als voll zuzuteilend. Am übrigen entfällt die Zeichnungsstelle über die Höhe der Zuteilung. Besondere Rücksicht wegen der Stückelung sind in dem hiezu vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden berartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.*

Zu allen Schatanweisungen (soweit sie zu den Stücken der Reichsanleihe von 1000 Mark und mehr werden auf Antrag von Reichsbank-Direktorium ausgedrückt zu werden) ist eine Ausgabekarte, über deren Umfang in entgeltliche Stücke des Reichsbank-Direktoriums beantragt werden. Die Stücke der Reichsanleihe unter 1000 Mark, zu denen Zeichnungsscheine nicht vorgesehen sind, werden mit möglicher Zuteilungsgleichheit und vorwiegend im April 2. ausgelassen werden. Wichtige Zeichner von Stücken der 5% Reichsanleihe unter 1000 Mark ihre bereits gehalten, aber noch nicht gelieferten Stücke bei einer Darlehensstelle des Reichs zu bestellen, so können sie die Verrechnung besonderer Zeichnungsscheine bei der Darlehensstelle beantragen; die Anträge sind an die Stelle zu richten, bei der die Zeichnung erfolgt ist. Diese Zeichnungsscheine werden nicht an die Zeichner um Vermittlungsstellen ausgehändigt, sondern von der Reichsbank unmittelbar der Darlehensstelle übergeben.

6. Einzahlungen.

Die Zeichner können die geschätzten Beträge vom 30. September d. J. an voll bezahlen. Die Verzinsung etwa schon vor diesem Tage bezahlter Beträge erfolgt gleichfalls erst vom 30. September ab. Die Zeichner sind verpflichtet:
30% des zugewiesenen Betrages spätestens am 6. November d. J.,
20% " " " " " " " " 3. Dezember " " "
25% " " " " " " " " 9. Januar " " "
25% " " " " " " " " 6. Februar " " "
zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes. Auch auf die letzten Zeichnungen sind Teilzahlungen überzählig, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist. Die zur Rückzahlung am 1. Oktober d. J. vorgesehenen 200 000 000 5% Reichsschatanweisungen von 1914 (Reichsanleihe) Serie VI werden bei der Belegung ausgeteilter Kriegsanleihen zum Nennwert in Zahlung genommen. Den Zeichnern werden auf die mit diesen Schatanweisungen zu begleichenen neuen Anleihen, je nachdem sie Reichsanleihe oder Reichsschatanweisungen gezeichnet haben, 5% Stückzinsen für 180 Tage oder 4 1/2% Stückzinsen für 90 Tage vergütet. Die 5% Reichsschatanweisungen sind mit Zinsföhen, die am 1. April 1919 fällig sind, einzureichen. Die im Laufe befristigen unvorkosten Schatanweisungen des Reichs werden — unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage, frühestens vom 30. September ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

7. Postzeichnungen.

Die Postanstalten nehmen nur Zeichnungen auf die 5% Reichsanleihe entgegen. Für diese Zeichnungen kann die Bezahlung am 30. September, sie muß aber spätestens am 6. November geleistet werden. Auf bis zum 30. September geleistete Bezahlungen werden Zinsen für 180 Tage, auf alle anderen Postzahlungen bis zum 6. November, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 144 Tage vergütet.

8. Umlauf.

Den Zeichnern neuer 4 1/2% Schatanweisungen ist es gestattet, daneben Schuldverschreibungen der früheren Kriegsanleihen und Schatanweisungen der L, II, IV, und V. Kriegsanleihe in neue 4 1/2% Schatanweisungen umzutauschen, jedoch kann jeder Zeichner höchstens doppelt so viel alte Anleihen (nach dem Nennwert) zum Umlauf anmelde, wie er neue Schatanweisungen gezeichnet hat. Die Umlaufanträge sind innerhalb der Zeichnungsfrist bei denjenigen Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen, bei der die Schatanweisungen gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Stücke sind bis zum 21. Dezember 1918 bei der genannten Stelle einzureichen. Die Einreicher der Umlaufstücke erhalten auf Antrag zunächst Zwischenzinsen zu den neuen Schatanweisungen.

Die 5% Schuldverschreibungen aller vorangegangenen Kriegsanleihen werden ohne Aufgeld gegen die neuen Schatanweisungen umgetauscht. Die Einlieferer von 5% Schatanweisungen erhalten eine Verütung von 2 Mark 225 für je 100 Mark Nennwert. Die Einlieferer von 4 1/2% Schatanweisungen der vierten und fünften Kriegsanleihe haben 2,50 für je 100 Mark Nennwert zu empfangen. Die mit Januar/Juli-Zinsen ausgelassenen Stücke sind mit Zinsföhen, die am 1. Juli 1919 fällig sind, die mit April/Oktobers-Zinsen ausgelassenen Stücke mit Zinsföhen, die am 1. April 1919 fällig sind, einzureichen. Der Umlauf erfolgt mit Wirkung vom 1. Januar 1919, so daß die Einlieferer von April/Oktobers-Stücken auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 1/2 Jahr vergütet erhalten.

Sollen Schuldbuchforderungen zum Umlauf verwendet werden, so ist zuvor ein Antrag auf Ausweisung von Schuldverschreibungen an die Reichsschuldenverwaltung (Berlin SW 68, Driemühlstr. 92-94) zu richten. Der Antrag muß einen auf den Umlauf hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens bis zum 13. November d. J. bei der Reichsschuldenverwaltung einreichen. Daraufhin werden Schuldverschreibungen, die nur für den Umlauf in Reichsschatanweisungen geeignet sind, ohne Zinsföhenabzug ausgereicht. Für die Ausweisung werden Gebühren nicht erhoben. Eine Zeichnungssperre steht dem Umlauf nicht entgegen. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 21. Dezember 1918 bei den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.

Reichsbank-Direktorium.
Habenstein. v. Grimm.

Zeichnungsbeginn Montag

Aus Halle und Umgebung

Heimweh

alle 21. September

Eine Veranda in Weinaland, Südlichen Matzgrün schon erles leuchtendes Heroldort, wie zärtlichen Blüthenhaar einer Silberföhre...

Auf der stillabliegenden Straße schreite ich zufällig vorbei, und auch meine Seele erwacht in diesem Augenblick dem Rauschen der Alltagsfüße...

Ich glaube, wir Menschen leben ein recht eigentlich, wenn wir das Heimweh haben. Alles andere, was uns tagtäglich umflutet und umwirft, ist demgegenüber Scheinweh...

bei der Verteilung berücksichtigt werden, welche nachweislich kein Gas oder elektrisches Licht besitzen. Um eine geeignete Unterlage für die Verteilung der Beleuchtungsmittel zu gewinnen...

machung werden alle Weiben auf dem Stadt und geschnittenen (siehe Weidenblende, Weidenblende, Weidenrinne, Weidenblende, Weidenblende...



Die Frist läuft ab!

Vom 15 bis 25 September fassen die Briefträger die Neubestellungen auf die Halle'sche Zeitung ein und kassieren gleichzeitig die Bezugsgebühren. Um demzufolge die Frist bis zum Mittwoch, den 25. September, vertreiben sollte...

Am 1. Kreisleiterkongress der Kreisführerschaft Halle II fand während des Krieges heute im 'Roten Hof' Halle durch Kreisführer Dr. Wuffe eröffnet. Der hiesigen Versammlung wohnten auch Landrat B. Krollig...

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

200 Gramm Fleisch. Die Verbrauchsquote an Schlachtvieh und Wurst, die in der Woche vom 23. bis 29. September...

Schlachtviehverkauf von Metzgerhandwerkern

Am Montag, dem 23. September, erfolgt der Verkauf von Quark auf den Abschnitt 1 des Einkaufslehrlings...

Verkauf von Quark

Am Montag, dem 23. September, erfolgt der Verkauf von Quark auf den Abschnitt 1 des Einkaufslehrlings...

Arbeitslosigkeit

Am 20. Oktober dieses Jahres wird die berufliche Verteilung der Nahrungsmittel wieder aufgenommen werden. Verträge für weiteren zur Verfügung stehenden Personalangelegenheiten werden...

Das Verbot der Kriegshilfe

Das Verbot der Kriegshilfe für Kriegshilfe wurde dem Reichsminister für den öffentlichen Unterricht...

Einleitung von Zinsleihen

Die nächste Sparkasse nimmt von ihren Einlegern oder Kriegsanleihergebern zum 21. September 1918 ab die am 1. Oktober...

Am Dienste der Kriegsanleihe

Am Dienste der Kriegsanleihe steht eine Sonderrechnung der Bundesbank in Halle. Durch sie können auch die...

Verkauf von Eisenwaren

Am 21. September 1918 tritt eine Bekanntmachung (Nr. H. M. 550/18. S. 11), betreffend Verkauf von Eisenwaren, Werkzeugen, Schneidwerkzeugen, Weidenblenden, Weidenblenden, Weidenblenden...

Am Interesse der Ausland internen

Am Interesse der Ausland internen gesehenen Zivilisten machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen von denen es gewiß ist, daß sie gewiß ist...

Wanderung des Ostlichen

Wanderung des Ostlichen Ostbahnverkehrs. Nach dem am 4. September unter Leitung von Professor Dr. Waebiger vom Ostbahnverband...

Wahlung

Wahlung. Dem Aufseher Seemann aus Attergat Oppin (Krausfeld) wurde für die bei der Wiedererteilung...

Wahlung

Wahlung. Für die Dienstleistungen des Ostlichen Ostbahn-Regiments Nr. 36...

Gelatine-Ringe

zum Dichten für Einkochgläser sind am vorteilhaftesten, — weil geschmack- und geruchlos und gut schließend, — Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Bedarf bei

Louis Böcker, Leipzigerstr. 7.

Desinfektion am Krankenbett. Die gemäß § 8 des Gesetzes betreffend die Befämpfung übertragbarer Krankheiten vom 18. August 1905 erlassene „Vollzeitige Anordnung“ vom 15. Januar 1908 fordert in § 1 bei jedem Fall von Ringen- und Tuberkuloseübertragung die Befämpfung...

reich bezogenen Wintern schließt das Säul pendende Befestigen. Obja Zimmern, nämlich recht ansprechend, spielt die Hauptrolle. — Das Lustspiel „Die Frauen“ löst fürnürstige Festeit aus. Hier steht der beliebte Do Reuter im Mittelpunkt einer komischen Hebung...

Als Gäste wirkt Edvin Fischer mit, der das Konzert D-W-II für Pianoforte und Orchester von Johannes Brahms und die Spanische Rhapsodie von Franz Liszt am Vortrag bringt. Die Orchesterleitung übernimmt Kapellmeister Oskar von Kanber...

— Kaufsgemeinde. Der auf morgen, Sonntag, den 22. September angelegte Familienabend des Jugendvereins wird, besonders Innstäbe halber beschoben werden. — Am nächsten Donnerstag, den 26. September, abends um 8 Uhr trifft im Männerabend des besondern Vereins (P. b. Broder) der Männer und Frauen im Gemeindegarten, Odenwallstraße 11, Herr Prof. Dr. Ullrich über „Worum braucht Deutschland seine Kolonien?“ Männer und Frauen aus dem außerhalb des Bezirks und der Gemeinde herzlich willkommen.

— Das Ratten-Sanatorium. Am Mittwoch 4/5, bringt auch in dieser Woche ein ausgezeichnete Seren: 1. Ratschlag nach im Italien (Praktikum) 2. Eine Partei mit Schluß von Tricht über Pyramiden nach Rensberg. Der Besuch kann nur empfohlen werden. — Dem geht das Kind? Am Donnerstag, den 19. September, nachmittags gegen 8 1/2 Uhr wurde im Saalhaus des Grundbesitzes, Marienburger Straße 148, ein etwa 4 Wochen alter Knabe in einem weichen Stoffkleid, rotbraun und grünfarbener Umkleehaube und weissen Bindeln von einer Hausbesitzerin im Saalhaus aufgefunden. Befindet er das weisse Säubchen ohne Wäsche, welchem getrockneten Mädchen und Knaben, Befreier Straße 16, untergebracht. Wer über die Kindesmutter oder diejenige Person, die das Kind im Saalhaus ausgelegt hat, Angaben machen kann, wolle seine Wahrnehmung dem Stadtmagistrat, Drehschloßstraße 4, Zimmer 71/72 mitteilen.

— Apollo-Theater. Die neue Operette „Das Amerongenfest“ bei sich als Jugend ersten Ranges erweist. Möglich geht sie der beliebtesten Opern in Szene. Morgen nachmittags um 4 1/2 Uhr gelangt „Der Vespertänzer“ als Familienoperstellung bei Heinen Breiten zur Aufführung. Militär und Kinder gehen die Gasse. Vorverkauf nachmittags von 8-1 und 5-7 1/2 Uhr. Sonntags ununterbrochen im Büro.

— U-2-Vorstellung. Am Sonntag, dem 22. September, finden von nachmittags 2 Uhr an auf dem Weingartenplatz eine Wettspiel der hiesigen männlichen und weiblichen Jugend statt. Den Spielen schließt sich ein Fußballturnier an, zwischen zwei auswärtigen Mannschaften als Wettbewerb an. Der Beginn des Wettspiels nachmittags 10 Uhr.

— U-2-Vorstellung. Am Sonntag, den 22. September, findet nachmittags 7 Uhr in der Kasse die U-2-Vorstellung statt. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame.

— Konzert Anat-Kraus-Terzium. Der Vorverkauf für das außerordentliche Konzert Anat-Kraus-Terzium, das am 30. September im „National“ stattfindet, hat begonnen. Die Karten dieses ersten Bühnen-Orchestrauftritts sind im vergangenen Winter auch mit einer gleichen Veranstaltung in Halle bestens eingeführt hat, wird in der bevorstehenden Konzertsaison wieder sehr volkstümliche Abende unter Mitwirkung hervorragender Solisten im Abonnement geben. (Wäheres in den Anzeigen.)

Theater, Konzerte und Vorträge in Halle

Stadtkassette Heute, Samstag, kommt die Oper „Tosca“ von G. Puccini zur Aufführung. Sonntag, nachmittags 8 1/2 Uhr, Fremdenvortrag über die Geschichte der Stadt Halle. Montag, abends 7 1/2 Uhr, Hoffmanns Erzählungen. Dienstag, abends 8 Uhr, Die Frau von Stambul. Mittwoch, abends 8 Uhr, Die Frau von Stambul. Donnerstag, abends 8 Uhr, Die Frau von Stambul.

— Festliche Gedenkstunde. Am Sonntag, dem 22. September, abends 8 Uhr, findet im „National“ eine Gedenkstunde statt. Die Gedenkstunde ist eine sehr interessante und unterhaltsame. Die Gedenkstunde ist eine sehr interessante und unterhaltsame.

— U-2-Vorstellung. Am Sonntag, dem 22. September, findet nachmittags 2 Uhr in der Kasse die U-2-Vorstellung statt. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame.

— U-2-Vorstellung. Am Sonntag, dem 22. September, findet nachmittags 2 Uhr in der Kasse die U-2-Vorstellung statt. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame.

— U-2-Vorstellung. Am Sonntag, dem 22. September, findet nachmittags 2 Uhr in der Kasse die U-2-Vorstellung statt. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame. Die U-2-Vorstellung ist eine sehr interessante und unterhaltsame.

Table with 3 columns: Name of the event (e.g., Schauspiel, Oper, Konzert), Date and Time, and Location (e.g., Stadttheater, National). Includes details for 'Tosca', 'Hoffmanns Erzählungen', and various concerts.

Table titled 'Städtische Bestimmungungen für den Galtefreis 21. sept. 1918'. It lists various public works and services such as 'Gartenbauarbeiten', 'Reinigungsarbeiten', and 'Wasserarbeiten' along with their respective costs.

Stellen-Angebote

Mir suchen mehrere militärfreie Ingenieure

für: allgemeinen Betrieb, Nachprüfung der bearbeiteten Zeile, Material-Prüfung... Daimler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

Wir suchen für unsere Abteilung Werkzeugbau einen tüchtigen, militärfreien Ingenieur

Der mit den neuesten Fabrikationsmaschinen vollständig vertraut... Daimler Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

Redaktions-Volontär

Für unsere im 211. Jahrgang erscheinende redigierete 'Sächsische Zeitung' suchen wir einen intelligenten, fleißigen und freibleibenden... Verlag der Sächsischen Zeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle a. S.

Lagerist und Lohnbuchhalter (in)

an möglichst sofortigen Eintritt gesucht... Luftschiffbau Schütte-Lanz, Seefen b. Königswusterhausen (Mark).

Luftschiffbau Schütte-Lanz, Seefen b. Königswusterhausen (Mark)

Ich suche zum 1. Oktober oder später einen Rechnungsführer u. Amtsekretär... von Zakrowski, Rittergut Cöbin bei Halle a. S.

Wir suchen perfekte elektrische und autogene Schweisser

auch starke Leute, die sich für diese Arbeiten anlernen lassen... Frauen u. Mädchen

Frauen u. Mädchen als Dreherinnen und Autogen-Schweisserinnen

auch solche, die wir für diese Arbeiten anlernen können... Mannesmannröhrenwerke, Abt. Schweisswerk, Düsseldorf-Rath, Gatterhofstr. 169.

Küchenmädchen

Suche zum 1. od. 15. Oktober ein tüchtiges, sauberes... Frau Dora Eberlisch, C. Schöna, Post Döberitz.

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen für Haus- und Küchengeräte gesucht.

Wolf Seelenfreund, Eisenach. Ein einziges erfahrenes junges Mädchen als Stütze der Hausfrau... Zum baldigen Eintritt ein junges Mädchen zur Unterstützung der Wamsell gesucht.

Feldverwalter

(auch Kriegsbeschädigten), welcher nach fahren kann, auf sofort gesucht... Domäne Zilly, Kreis Salzbitterb.

3-4 Zimmer-Wohnung

zum 1. Jan. 1919 evtl. früher von jungem Ehepaar zu mieten gesucht... Vermietungen

Vermietungen

Gr. Kaden m. Kadenstr. evtl. auch f. Bürozweck... Geldverkehr

Mil. 800 000

zur Anlage in guten Grundhypotheken von 4 1/2%, an erster Rang... Hypothekengelder

Heirat

Ein gebild. Herr, (Ende 50er) Direktor, evtl. 50.000 Mk. Vermögen... Heirat

Verkäufe

Schönes Weinberg-Grundstück, in herrl. Lage... Militär-Mannschafts- und Offiziers-Mützen

Miet-Gefuche

Älteres Ehepaar mit erwachsenen Söhnen sucht Wohnung... Suchen Sie das Neueste u. Vollkommenste in Motor-Dreschmaschinen

Suchen Sie das Neueste u. Vollkommenste in Motor-Dreschmaschinen

so verlangen Sie Beschreibung der 'Obotritia-Rekord' D. R. Patent Patent-Selbsteinleger.

Kl. Grundstück

m. v. Stall, Schuppen, elektr. Licht zu verkaufen... Damenzimmer

Damenzimmer

bestehend aus Vitrine, Tisch, Klubschiff, 2 Polsterstühle, 1 Sitztruhe... S ch m u c k f t ü c k mit Brillanten

Schmuckstücke

eines 11 Karat und mit 20 edlen Steinen ausgestattet... K. Weinrich

K. Weinrich

Rohschlächterei Schlagerweg 20, Tel. 123... Verschiedenes

Verschiedenes

Die Gesinnungsteilnehmer 3. Reihe, Nr. 3 zu unterm... Halle-Pettibede

Halle-Pettibede

Der Vorstand: Czarnikow... Scheuertücher

Scheuertücher

empfehlen H. Schneewitz, Gr. Steinstr. 84... Kin Schnitt Marke 'Favorit'

Kin Schnitt Marke 'Favorit'

man immer etwas Gutes sein... Urin-Untersuchung

Urin-Untersuchung

Prüfung von Harnstoff an Zuckerfestigkeit... C. Klappenbach

Jagdhund

im A. Felde lebend, guter Gebrauchshund... Kaufgesuche

Kaufgesuche

Guthe Gut od. Rittergut von ca. 500 Hektar... Photo-Apparat

Photo-Apparat

evtl. auch reparaturbedürftig... Damebreit

Damebreit

mit Figuren u. Knäufeln... Kaufe Brillanten

Kaufe Brillanten

Edelschmuck, Silberne Gegenstände aller Art... Wolle u. Felle

Wolle u. Felle

kaufen zu Höchstpreisen... K. Weinrich

K. Weinrich

Rohschlächterei Schlagerweg 20, Tel. 123... Ziegen

Ziegen

an kaufen. Herm. Wintzer, Armaturen-Abt., Halle a. S., Lancelstraße 24... Verschiedenes

Verschiedenes

Die Gesinnungsteilnehmer 3. Reihe, Nr. 3 zu unterm... Halle-Pettibede

Halle-Pettibede

Der Vorstand: Czarnikow... Scheuertücher

Künstliche Zähne

Behandlung kranker Zähne... K. Klappenbach

K. Klappenbach

Behandlung kranker Zähne... K. Klappenbach

Kopfwäsche

Frisieren Hauben-Netze... K. Klappenbach

K. Klappenbach

Behandlung kranker Zähne... K. Klappenbach

Spportartikel

für Fußball, Tennis, Hockey-Spieler... K. Klappenbach

K. Klappenbach

Behandlung kranker Zähne... K. Klappenbach

Zur Haarpflege

antiseptisch wirkend... K. Klappenbach

K. Klappenbach

Behandlung kranker Zähne... K. Klappenbach

K. Klappenbach

Behandlung kranker Zähne... K. Klappenbach

K. Klappenbach

Behandlung kranker Zähne... K. Klappenbach



"S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Fachanzeiger der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Das Petroleum in der Maschinen-Industrie

Umstellung der Maschinenindustrie

Zwei Umstände sind es, welche die Maschinenindustrie dazu hat überreden lassen, Maschinen zu bauen, deren Antriebskraft nicht durch die allgemöhnliche Kohle erzeugt wird, sondern durch mineralische Öle, oder deren Derivate.

Erstens ist die technische Verwendungsmöglichkeit flüssiger Heizstoffe eine andere, vielfältigere, und für manche Maschinen sind sie der allein benutzbare Brennstoff; man denke z. B. an die Motoren, deren Antrieb durch Kohlenstaub unmöglich ist. Zum zweiten hat die Verwendung flüssiger Heizstoffe auch an sich große Vorteile im Betriebe. Man spart an Rohstoffen; wo früher die als Brennmaterial mitgeführte Kohle abgebaut wurde, entsteht wertvoller Raum zur Aufnahme von Kuhlmaschinen, während der Vorrat an Heizflüssigkeit vorrätlich verteilt werden kann. Das Entladen des Brennstoffes ist sehr erleichtert; die mühsame menschliche Arbeit des Kohlennehmens wird durch bequemes Einbringen ersetzt. Und der Brennstoff kann sogar aus weiter Entfernung ohne große Mühe durch Röhren herangeholt werden.

Bereits 1912 sind die praktischen Versuche, flüssige Brennstoffe auch zum Antriebe größerer Maschinen zu verwenden, durch vollen Erfolg getrübt worden, indem große Dampfer dieser Art in Dänemark jede Probe bekamen.

Es kann zweifelhaft erscheinen, ob uns in Deutschland flüssige Heizstoffe in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, so daß die Industrie sich in großem Umfange der Konstruktion und Erbauung von Maschinen gemenben sollte, die durch flüssige Heizstoffe getrieben werden. Ausschlaggebend wird da zunächst sein, ob genügend Petroleum beschaffbar. Es heben und — die Verfügung Russlands und die vollständige Wiedereröffnung des Handels mit dem Vorkausgeleit — jetzt die gesamte Ausbeute Russlands, Rumaniens, Belgiens und Deutschlands selbst zur

Verfügung. Damit ist unser Bedarf an Brennstoffen wie an Heizöl gedeckt. Daneben ergibt sich bereits die Kohle, einem besonderen Bedarfs unterworfen, nicht unerhebliche Mengen Heizöl, und es ist Pflicht unserer Technik, die kostbare Kohle voll auszunutzen.

Was für den Schiffbau gilt, der mit flüssigem Brennstoff große Erfolge erzielt hat, das sollte anderen Zweigen des Maschinenbaues eine wertvolle Anregung geben. In Amerika hat die Verwendung flüssiger Heizstoffe bereits genötigt zusammen, so daß man dort insbesondere das Gasöl als den Heizstoff der Zukunft bezeichmet.

Unsere Maschinenindustrie wird in Kürze daran gehen müssen, Versuche mit Gasölen als Antriebskraft in weitestem Umfange anzustellen; auch für landwirtschaftliche Maschinen sollte diese neue Betriebskraft Vorteile bieten.

— **Forschung im Kraftfahrzeugen.** Die mechanisch-technische Versuchsanstalt der Königlich technischen Hochschule Dresden, die im Jahre 1904 gegründet worden ist, ist zu einem selbständigen Institut für Kraftfahrzeuge ausgebaut worden. Die neue Einrichtung wird den Studierenden an wissenschaftlichen Versuchen an Kraftfahrzeugen, Flugzeugen, Motoren usw. dienen. Ueber ihren Zweck als Unterrichtsanstalt hinaus wird die Versuchsanstalt als Forschungsanstalt für den gesamten Kraftfahrzeugbau dienen und gleichzeitig als sachverständige Stelle tätig sein. Dabei sollen in ihr Abnahmeversuchen von Kraftfahrzeugen und Führerprüfungen, Regulatorversuche neuer und geänderter Fahrzeugmaterialien, der Brenn- und Betriebsstoffe. Zu der Schaffung eines eigenen Deims für dieses neue Kraftfahrzeug-Forschungs-Institut haben verschiedene industrielle Firmen Veranschlagungen und Beihilfen gestiftet.

— **Staatliche Umstellung von landwirtschaftlichen Maschinen.** Die italienische Regierung hat aus dem Umstände in größeren Reichhaltigkeit Flugzeugen und landwirtschaftliche Maschinen be-

geben, die sie durch den Landwirtschaftsminister an einzelne Landwirte und an Gruppen von Landwirten verteilt. Der Preis wird sich entsprechend dem Einkaufspreis der Betriebsobjekte gestalten.

— **Drehbare Kolbenringe.** Um die Strafenbildung an Kolben, die infolge von Unreinigkeiten und Staub entsteht, zu vermeiden, ist eine drehbare Kolbenringumkehrkonstruktion für C. Gents, Gesellschaft für Waagen- und Industriebedarf, Witten a. d. Ruhr, patentiert worden. Das Kolben ist drehbar gemacht, so daß nach der Reibe andere Stellen des Kolbens an die Welle, die geschmiert werden soll, heranrücken.

— **Reißelpeisung und Urbenwasser.** Der allzu hohe Schwefelgehalt vieler Urbenwasser aus Braunkohlengruben machen trotz größter Reinigungs-Anstrengung deren Verwendung zur Reisselpeisung unmöglich. Professor Dr. Salomon empfiehlt nun die säurehaltigen Urbenwasser durch lockere Braunkohle (auch Abfallkohlen) langsam hindurchziehen und so die Schwefelsäure zu Schwefelwasserstoff reduzieren zu lassen.

— **Salagerinnung durch Elektrizität.** In Norwegen werden mit einem Kapital von 20 Millionen Kronen zwei Fabriken errichtet, in denen mittels großer elektrischer Maschinen Salz aus Meerwasser gewonnen werden soll.

— **Die Verwendung des Aluminiums als Erfab.** Innerhalb der Berliner physikalisch-technischen Reichsanstalt ist unter den Beamten, eine besondere Metallkommission gütigend gefunden, die, nachdem sie Untersuchungen über geeignete Stahlsorten angestellt hat, sich nunmehr mit dem Aluminium als Ersatz für Stahlerbeständig. Es sollen die verschiedenen Eigenschaften der handelsüblichen Aluminiumarten der mechanischen, thermischen und abkennigenden untersucht werden, und zwar in Gemeinschaft mit dem Elektro-technischen Verein. Besonders erhofft man praktische Erfolge in der Widmung zu erzielen, daß man bessere Reinigungsverfahren bei der Erzeugung des Aluminiums findet. Hierbei werden naturgemäß großartige Arbeiten auf dem Gebiete der mechanischen Analyse die Vorkausgeleit bilden müssen.

BENZ

AUTOMOBILE UND FLUGMOTOREN

Verkaufsbüro Halle S., Magdeburgerstr. 49. Tel. 5563.

Otto Mansfeld & Co.

Berlin W. S.

Silberstahl-Fabrik, Präzisions-Ziherci, Stahlringe — Gezündet 1887

liefern Schnellarbeits-Stahl, Hochleistungs-Stahl, Werkzeug-Stahl für alle Verwendungszwecke, Maschinen-Stahl, roh gewalzt und blank.

Ferner alle Spezial-Stähle für den Lokomobil-, Dampfmaschinen-, Pumpen-, Pressen- und Werkzeugmaschinen-, Landwirtschaftsmaschinen-, Automobil-, Fahrrad-, Schreibmaschinen-Bau.

Spezialität: Silberstahl, blank gezeener Automaten-Weichstahl- und Weichstahl.

Bei Bedarf erbiten Anfrage unter Angabe von Mengen und Abmessungen.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art

Trockenanrichtungen für alle Zwecke. Koch- und Wasserkessel, Badheizungen, Heizkörper.

Ca. 2000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Alleinstelle Heizungsmeister, Platz, Zwilggeschäfte Dresden und Buthen O. Schl.

5111

rufen Sie bei Eridungen an

Elektromotoren, Dynamo usw.

Werkstatt für

Unterwickelungen jeder Art.

In Referenzen.

Otto Goerlach, Steinweg 52.

BUSSING BRAUNSCHWEIG

LASTWAGEN OMNIBUSSE

General-Vertretung:

Wilhelm Kohlstruck & Co

Telephon 6090. Halle a. S. Leipzigerstraße 20.

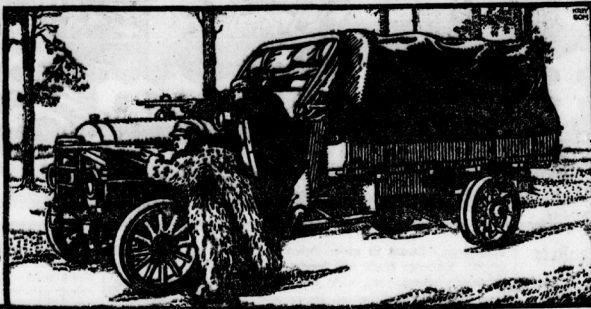
che
E
e.
ten
stalt
,
T. II.
he
tze
17.40
e
Breite.
ausgehar
ert,
Nr. 33.
ttel
is,
Rad-
Guener
1924
uswast
ach.
ann.
Nr. 54.
Fol:
lege
sopatisch
riedend.
vonsicht
ischend.
Auer-
straki
aufnahm
buppen-
wachs
n.
M. 2 bei
u. Jun
nd 63.
rigator
Spill-
in allen
einzigst.
ummi-
statische
Fabrikat.
amen-
binden
Answahl
bind.
rband-
stoffe
jedem-
ware-
Wall.
anell.
rikol-
lauch.
kon. u.
nders
teal-
nden.
pül-
arate.
pühr.
ummi-
stoffe.
8h,
41,

E. Nacke Spezialfabrik für Lastkraftwagen und Omnibusse Coswigi. S.

Nieser 2 Tonnen NACKE - Lastkraftwagen

mit Schneckenantrieb auf Hinterachse legte die 747 km lange Strecke Coswig-Breslau - Krakau - Kielce - Radom (Russ.-Polen), beladen mit Reserveteilen und Liebesgaben vom 18.—21. Okt. 1914

in 3 1/2 Tagen trotz schlechter Wege glatt zurück.



Rasche Lieferung solch hervorragender Lastkraftwagen

nach Friedensschluss sichern Sie sich nur, wenn Sie jetzt schon bestellen.

Vertreterbesuch und schriftliche Angebote auf Wunsch.

Wir liefern:

Motorpflüge, Drillmaschinen,
 Düngerstreuer,
 Rübenheber und Rübenschnneider
 Kartoffelerntemaschinen,
 Kartoffeldämpfer und Wäsen,
Dreschmaschinen.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
 für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
 Marsburgerstrasse 17/18 — Tel. 7881. Königstrasse 25 — Tel. 182.

FEUERBRÜCKE D. R. P. u. Auslandspat.

statt Abstreifer.

Fast kein Verschleiß. — Größere Betriebssicherheit. Erheblich höherer Nutzeffekt im Dauerbetrieb. — Wesentlich einfachere Bedienung (größere Unabhängigkeit vom Heizerpersonal). — Selbsttätige Schlackenabfuhr. — Zugänglichkeit auch des hinteren Rostendes. — Erhöhung der Rostleistung. — Auch für minderwertige Brennstoffe gut geeignet, die sich mit Abstreifern nicht oder nur schlecht verheizen lassen. — Für alle Arten von Wanderrostfeuerungen. — Wichtigste Verbesserung des Unterwindwanderrostes. — Zeugnisse über vierjährige Betriebserfahrungen. — Ueber 900 Feuerbrücken in Betrieb bzw. Ausführung. — Ueber 400 Feuerbrücken nachbestellt.

Dr. C. Steinmüller Gummernsbach

Holzeimer
Obsthorden
Liegestühle

liefern

Sachsawerke G. m. b. H.,
 Bad Sachsa.

Zur Herbstbestellung

empfehlen wir:

Drillmaschinen
 Düngerstreuer
 Cultivatoren
 Pflüge, ein- u. zweischärig
 Ackerwalzen
 Rübenheber
 Rübenschnelder
 Kartoffelroder
 Kartoffeldämpfer
 Motor- und Dampfdreschmaschinen

Witt & Krüger, Halle.
 Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.
 Reparaturen werden prompt u. sachgemäß ausgeführt.

16 Lager
Elektromotore
 bis 1,9 PS, auch betriebs-
 „Elsbein“ 2-fach,
 Nürnberg 25/32.

Holzmarkisen
Hönemann
 Bauhof 4,
 Tel. 3331

80 Kutschwagen,
 neue mod. u. wenig gefahrte
 Kutschwagen aller Gattungen,
 Gelegenheitskauf! La Bazar
 f. d. Biederfeldstr. 28
 Hofschule,
 Berlin N.W., Quientstr. 24

MERCEDES
 DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT / TUTTIGART-UNTERTÜRKHEIM

Verkaufsstelle Magdeburg

— Ausstellungs- und Büro-Räume: —
 Kaiserstraße Nr. 20 ♦ Fernruf Nr. 1662

— Reparatur-Werkstätten und Unterstellräume: —
 Stettinerstraße Nr. 18 ♦ Fernruf Nr. 7120

Zweigbüro für den Bezirk Halle
Halle a. S.
 Magdeburgerstraße Nr. 59 ♦ Fernruf Nr. 5767.

Müller & Urban, Metallwaren-Fabrik

Telegramm-Adr.: Metall.

Reichenbach I. V.

Telephon 266.

Alle Arten von Massenstanzartikel nach Muster oder Zeichnung.

Beschläge (Scharniere und Verschlüsse) für Munitions-, Zünder-, Behelfspatronen-, Pulver-Kästen usw.

Scharniere in allen gangbaren Grössen und für Holzsandalen.

Zacken - Riemenverbinder Marke „Friesia“, „Bristol“, „Corona“ und „Murania“ (MUR) und Riemen - Nieten.

Dreizack - Sohlenschoner Marke „MUR“.



Verkaufsstellen mit Reparaturwerkstätten:

in Halle a. S.: Schmidt & Spiegel, Magdeburger Straße 59.

in Leipzig: Hansa-Lloyd-werke A.-G., Dessauerstraße 19.

in Dresden: Hansa-Lloyd-Werke A.-G., Pragerstraße 54.

in Chemnitz: Robert Müller, Aue Nr. 3.

in Zwickau: Otto Degenhardt, Lothar Streitstraße 11.

in Zeitz: Max Pfeiffer, Automobilhaus und Reparatur-Werkstatt.

in Gotha: Arthur Robling, Waltershäuserstraße 19.

in Schmöln: Oskar Karras, Wiesenstr. 34/36.

in Mühlberg: Bruno Apelt.



Hilfsmaschinen für Trocken-Anlagen
als: Getriebe-Waschmaschinen, Schälmaschinen, Schnitzelmaschinen, Zerfelmaschinen (Reißwölfe) für Rübenblätter, Rübenschwänze, Heidekraut Schäl usw. mit neuartiger Arbeitsweise und unerreichter Betriebssicherheit. Kraut- und Gemüseschnitzelmaschinen, Strunkbohrmaschinen, ferner Hubräder, Transporteure, Elevatoren, Transportschnecken. Man verlange Drucksachen und Angebote. Wasch-, Schäl-, Schnitzel- und Zerfelmaschinen sofort ab Lager lieferbar.

„Wedeco“

Tür- und Fenstergriffe.
D. R. G. M. (Amtlich erprobt) D. R. P. n. „Holz“ mit einziehender „Eisenkonstruktion“. Haltbarkeit garantiert!
Vornehmste Ausführung! Elegante Form! Den Horndrückern ebenbürtig!
Zu beziehen durch:
Leonhardt & Schlessinger, Halle a. S., Eisenwaren, Fernspr. 6574 und 6575, und Hempelmann & Krause, Halle a. S., Eisenwaren, Fernspr. 6181.

Mechaniker-Drehbänke

mit Zangenspannung, Materialdurchlass 16 mm, für kurze Teile bis 20 mm Spannung, mit Handrad-Knebel- oder Bohrhebelreitstock, Spindelstock mit Kugellager ausgestattet, ohne Leitspindel.

Kräftige Bauart! Sauberste Ausführung!

Wir fertigen nur diese eine Bank an und sind darin sehr leistungsfähig.

Sander & Graff, Chemnitz.

Säcke

nach den Vorschriften der Reichsbehörde hergestellt, für Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Beizenmittel, Futtermittel, Zucker, Mehl, Getreide und für ähnliche Zwecke, bis zu 50 Stück monatl. für einen Verbraucher bezugsfreiefrei, direkt aus der zum Handel mit Säcken zugelassenen Fabrik von Ludwig Winter & Comp., Mt. Siedfabrik, Bischofswerda, Sa.

Wasserversorgungsanlagen

mit Luftdruck oder mit Hochbehälter, Pumpen mit Riemen, Elektro-motor- od. Handbetrieb sowie alle vorkommenden Block- u. Kesselschmiedearbeiten liefert und Reparaturen und Prüfungen führt aus Gustav Kamprath, Halle a. S. 4 Kesselschmiede, Bassin- und Apparatabau, Maschinenfabrik. — Fernspr. 1184.

Alteisen

kauft laufend
Joh. Schaal,
Halle a. S. Telephone 6527.

Putzlappen liefert und reinigt Alfred Kaufer, Magdeburg 8.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Halle a. S., Poststrasse 18, Filiale Halle a. S., Tel. 1892, 1888, 1692. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen

Saatzuchtwirtschaft Sobotka, Bez. Posen,

Post, Telegraph, Fernruf Nr. 1, gibt nachstehende unter die Originalsaaten des Bundes der Landwirte aufgenommen und vom Saatenbauverein für die Provinz Posen anerkannt Orig.-Winterweizen ab: Original von Stieglers Dickkopf, Original von Stieglers Zeppeinweizen, Original von Stieglers Nr. 22, Original von Stieglers braunspels, braunkörnig, Original von Stieglers braunspels, helkkörnig, Original von Stieglers Siegesweizen.

Preis bei 100 kg M. 60.— bei 1000 kg M. 58.— bei 5000 kg M. 56.— für 100 kg. Alle 6 Winterweizen sind seit 1907 in niederschlagsarmen, rauhen Klima unter besonderer Berücksichtigung von Winterfestigkeit, Freiheit von Befall, Standfestigkeit und hohem Ertrag in reinen Linien geübt. Die letzten vier Sorten eignen sich auch für leichtere Böden. Reine, lochfreie Füllsacke sind frucht- oder postfrei einzuwenden; schadhafte Säcke können nicht mehr ausbezahlt werden. Saatkarte mit Bestellung einlesen; die Aufträge werden in der Reihenfolge des Einganges von Saatkarten und Säcken erledigt. Versand gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages ab Station Bruno oder Binnew der Posen-Krauzburger Eisenbahn. Besondere Frachternäherung bei der Abfertigung. Bezugsvereinigungen und Wiederverkäufer erhalten Rabatt. von Stieglers.

Dekakalz der vollkommene Futtermittel zur Verbesserung der Futtermittel aus der natürlichen Grobherzige Karolinenquelle Wilhelmshafen. Analyse: 160 gr Calcium, 14 gr Phosphor, 1,82 gr Natron, 0,665 gr Kalium, 2,50 gr Stickstoff, 1,20 gr Eisen. Wissenschaftler, Ökonomen und Fachleute haben die Befähigung von Dekakalz für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel und Kleintiere namentlich bei tragenden Muttertieren, bei der Aufzucht der Jungen und zur Kräftigung schwacher und kranker Tiere glänzend begutachtet und dringend empfohlen. Dekakalz fördert Leistung, Wachstum und Vermehrung, es ist in seinem Bestande völlig konkurrenzlos und mit ähnlich klingenden „Kalkmitteln“ nicht zu verwechseln. Vorzüglich bewährt gegen Knochenverichte, Verfall und Verkäben. Dekakalz steht unter ständiger Kontrolle der öffentlichen chem. Untersuchungstation Dr. K. Broser, Kassell. Niederlagen in allen größeren Plätzen. Hauptniederlage für Reg.-Bez. Merseburg: „Eilverge“, Ein- und Verkaufsgenossenschaft des Halleschen Geflügelzüchter-Vereins E. G. m. b. H., Halle a. S., Reg.-Bez. Magdeburg: Leop. Falck, Magdeburg, Hasselbacherstr. 8. — Herzogtum Anhalt: Alexander Schirlitz, Dessau, Zerbststr. 22. — Reg.-Bez. Erfurt: Otto Krause, Zwickau i. Sachs., Rosenstr. 24. — Dekakalz-Centrale: Berlin W. 35, Potsdamerstr. 88.

Viehversicherung Die Berleberger Viehversicherungs-Vit.-Ges. zu Berleberg versichert Pferde u. M. (Viehviehversicherung) gegen feile bittige Stämme. Kein Nachschuß! Prompte Schadenregulierung! Auch versichert die Gesellschaft Schweine, die zur Schlacht geboten werden, gegen feile Schlachtkram. Schlachtkram sowie Zuchtversicherung wird ebenfalls auf lauteinsten Bedingungen geboten. Nähere Auskunft erteilt die Hauptagentur Louis Otto, Halle a. S., Trautenstraße 13. — Telefon 4208.

— BEZUGSCHEINFREI — BRENNHOLZ ofenfertig H. Propper & Co., G. m. b. H. Magdeburgerstrasse 55 — Fernruf 1259.

Herdbuch-Kühe u. Färsen in bester Qualität zum Verkauf stehen. J. Polak, Halle a. S. Magdeburger Str. 66, Wintergarten. Tel. 4655.

Saatgut!

von Johans Petkus Winterroggen 2. Abt., Ciewener Winterweizen Nr. 104 2. Abt., neuen Einfuhrung des Sorten in Rüters Säden sofort lieferbar. Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen auf: Strubes roten Schmalstuder Sommerweizen 1. Abt., Heines Hanna-Gerte 1. Abt., Rud. Bethges Gerte Nr. 2 1. Abt., Gualtis Gieseshafer Sämtliches Saatgut ist von der Landwirtschaftskammer für die Provinz anerkannt.

H. C. Bösenroth, Gut Hohlstedt, Bahnstation Wallhausen (Helme).

Saattartoffeln,

Mrs. Victoria, Angelika, Weltwunder u. Industri, anerkannt von der Landwirtschaftskammer, verkauft Rittergut Tschepplin.

Rüben-Trocknung mit Waschen und Schneiden, übernimmt Hallesche Maltzfabrik Reimicke & Co. Halle a. S. Telefon 6042.

von der Landwirtschaftskammer für die Prov. Sachsen anerkannt 1. und II. Abt. von Originalsaaten C. von Johannes Petkus Roggen beide hochertragreich, Fr. Strubes Dickkopf-Weizen nicht zu den neuesten Schwäbischen gegen Saatarte abgeben, Haberland, Rittergut Wustendorf, Kreis Stierfeld, Bahn Wst und Telefon 8630 15.

Saatweizen, Gimbal's Grobherze von Sachsen, 1. Orig.-Nachbau, anerkannt von der Landwirtschaftskammer, verkauft Rittergut Tschepplin.

Wir kaufen große Vollen anerkannter Saat neuer Ernte von Futterrüben, Möhren und anderen Gemüsen an ausgezeichneten Preisen gegen Kasse. Angebote mit genauen Sorten- und Mengenangaben erbeten. Pape u. Bergmann G. m. b. H., Quedlinburg.

Deutsche Faserstoff-Ausstellung Leipzig 1918 Königsplatz / Mitte August bis Mitte Oktober Täglich geöffnet 9 bis 6 Uhr / 5000 qm große eigene Ausstellungshallen Über 400 Aussteller / Vorträge / Führungen / Maschinen im Betrieb Erleuchtungsraum

Rittergut mit autem Boden und hübschen Wirtschaftsbaukäuffen an kaufen gesucht. Angebote unter Z. 2049 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. Rittergut oder Gut, Größe gleich mit großem schönen Wohnhaus, aber bache großes Gutshaus oder Schloss mit Park und Garten. Angebot an H. Dierckop, Rittergut Koberstadt, Wolf Schilbau, Preis Voran.

In allerbesten Villenlage Halles ist herrschaftliches Ein- oder Zweifamilienhaus für 120 000 M. zu verkaufen. Das Haus ist modern eingerichtet, Baumgarten, Tennis, Bienen und Obst, hat schönen Vor- und Gartengärten und ist noch vergrößern möglich. Anfragen ablungsbüro Rittergut erbeten unter D. K. 1401 an Rudolf Kosse, Dresden.

Gemüsesamen, Futterrübensamen diesjähriger Ernte kaufen in jeder Menge an den höchsten Tagespreisen Gebrüder Ziegler, Erfurt, Gamengroßhandlung. Telefon 231

Prima deutsches Speisesalz sowie Gewerbe-Salze aller Art offerieren zu billigsten Tagespreisen bei prompter Bedienung W. Biesterfeld & Co., Hamburg 1.

Hasen- und Kanin-Felle sowie alle anderen Sorten Felle, Papier, Lumpen, Knochen füllt zu höchsten Tagespreisen Schreiberstr. 14 Max Alexander, Einz. Fabrikant, Tel. 4364, Altmaterialienhandlung und Gerberei.

Stärke, kräftige Rummelpflanzen verkauft 100 Stk h. 1000 Stk 45, 5000 Stk 500 M. F. Gropp, Landwirt, Schachtel i. A. u. b.

Weintrauben, blau und grün, lauft jeden Vollen Max Vogel, Große Hirschstr. 22. Telefon 4317.

Gänse zur Mästung treffen in Kürze wieder ein. Aufträge zu bekannten Bedingungen erbitte recht bald. August Mangold, Halle a. S. „Borag“, prima rein, lauft jede Menge. 210 Mark 20.— gegen Nachnahme. W. Starck, D'orf-Geresheim.

Berjer-Teppiche und auch andere aus Privatbesitz zu höchsten Preisen an kaufen gesucht. Schwülische Mitteilungen an Adolf Lewin, Halle a. S., Post Hohenaollerstr.

Birkenreisig, Gebirgsraut, Feuertannenreisig wassonweise abzugeben. Preis in Balken, Fr. M. Engelmann, Braunschweig, Wörthstr. 7a.

Haus, Scheune und Stall Friedrich Zeiner II., Lebnitz a. S. bei Biederitz, 10 Hekt. von Bahnh. Weitzina.

Kontroll-Marken Wert-Marken in Ertrag-Metallen für die jetzt auslaufende Währung. Marken empfiehlt Ferd. Haase, Berlin, Charlottenstr. 9, Fernr. 1100.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge, Strumpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 81, begr. 1888.

Neuzeitliche Tapeten in allen Preislagen für jed. Geschmack empfiehlt A. Krümer, Tapetenfabrik, Alleenstr. 60, Muster u. Lieferung fr. K.

Klosettpapier in großen und kleinen. J. Zochsch, Gr. Steinstr. 82.

Radiergummi f. Blü, Tinte, Schreibmaschine in guter Qualität empfiehlt J. Zochsch, Gr. Steinstr. 82.



Zahnärztlicher, Zahnbehr, Wunden, Narkoseausgäbe liefert G. Wagner, Berlin, S. 16, Köpenickerstraße 71.

Rattapan Der Ideal-Behandlung radikal Ratten, Mäuse, Feldmäuse, Kanari, Rattapanpulver gegen Schwaben, Ameisen, Kakerlaken, Kattapan ist b. seiner Unschädlichkeit f. Mensch, Haustier, Wild u. Geflügel und ist für a. Auslegen. Chemisch. Laboratorium „Rattapan“ Johannes Fovatorff Magdeburg, Kaiserstr. 100, Frspr. 1873.



Alles klebt u. ist zufrieden mit Höttsch's Klebstoff (Preisqualitäten) ca. 1 kg Inhalt M. 25.— gegen N. Nachnahme: Hömisch & Co., Leipzig, Querstr. 4-6. — Fernr. 5818. Stammhaus: Dresden-Niederseiditz.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Bekanntmachung

Nr. H. M. 580/9. 18. R. R. U.,

Betreffend Bestandserhebung, Beschlagnahme und Höchstpreise von Weiden, Weidenstöcken, Weidenzweigen, Weidenrinde, Weidenstäben, Weidenspitzen, Weidenstrauch, Weidenabfall, Kopfweiden und Naturrohr (Glanzrohr, Stuhrohr usw.).

Vom 21. September 1918.

Die nachstehende Bekanntmachung wird auf Grund des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1918 in Verbindung mit dem Gesetz vom 11. Dezember 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 818), des Gesetzes betreffend Sachverhalte vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 399) in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516) in Verbindung mit den Bekanntmachungen über die Änderung dieses Gesetzes vom 21. Januar 1915, 23. März 1915, 22. März 1917 und 8. Mai 1918 (Reichs-Gesetzbl. 1918 S. 25, 183, 1917 S. 233 und 1918 S. 365), ferner auf Grund des Reichs-Kriegsministeriums auf Grund der Bekanntmachungen über die Sicherstellung von Kriegsbedarf in der Fassung vom 1. April 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 376) und 17. Januar 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 37) sowie der Bekanntmachung über Ausnahmestellen vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 604) und vom 1. April 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 157) mit dem Bemerkten zur gemeinsamen Kenntnis gebracht, daß Bundesbehörden gegen a) die Höchstpreisbestimmungen gemäß der Bekanntmachung gegen Preistreibererei vom 8. Mai 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 395), b) die Beschlagnahmebestimmungen gemäß der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf in der Fassung vom 26. April 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 376), c) die Ausnahmestellen mit der Pflicht zur Voreinschreibung gemäß der Bekanntmachung über Ausnahmestellen vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 604) und vom 1. April 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 157) verstoßen werden, soweit nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verdient sind.

Auch kann der Betrieb des Sandelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Fernhaltung von Verlässiger Personen vom 23. September 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 608) unterbunden werden.

§ 1.
Von der Bekanntmachung betroffene Gegenstände.
Von dieser Bekanntmachung werden betroffen: Weiden, Weidenzweige, Weidenrinde, Weidenstäbe, Weidenspitzen, Weidenstrauch, Weidenabfall und Kopfweiden sowie Naturrohr (Glanzrohr, Stuhrohr usw.).

§ 2.
Beschlagnahme.
Alle Weiden auf dem Stod und geschnitten sowie Weidenzweige, Weidenrinde, Weidenstäbe, Weidenspitzen und Weidenstrauch, Weidenabfall und Kopfweiden werden hiermit beschlagnahmt.

§ 3.
Wirkung der Beschlagnahme.
Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß die Vornahme von Änderungen an den von ihr betroffenen Gegenständen verboten ist, mit Ausnahme derjenigen, die für die Herstellung der Gegenstände auf Grund der folgenden Anordnungen erlaubt werden. Den notwendigen Veränderungen stehen Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsversteigerung oder Versteigerung erfolgen. Trotz der Beschlagnahme bleibt das Ernten der beschlagnahmten Weiden unter landesüblicher Schonung oder Bestimmungen von ihnen erlaubt.

§ 4.
Veräußerungserlaubnis.
Trotz der Beschlagnahme dürfen veräußert und geliefert werden:

1. Weiden, Weidenstöcke, Weidenzweige, Weidenabfälle, Kopfweiden sowie Weidenabfall, allgemein an Verkäufer, die eine schriftliche Erlaubnis zum Verkauf von der Kreis-, Amts- oder im deren Bezirk der Verkauf erfolgen soll, erhalten haben (amtlicher Verkäufer).
1. Weiden, Weidenstöcke, Weidenzweige, Weidenabfälle, Kopfweiden sowie Weidenabfall, von den amtlichen Verkäufern oder solchen Weidenhändlern, deren Jahresernte mehr als 5000 Rehner, grüne einjährige Kulturweiden der Klasse I (S 12) oder Weidenzweige (Weidenabfall) auf Grund einer besonderen schriftlichen Erlaubnis des Kommissariats der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bei der Deutschen Holz-Vertriebs-Gesellschaft, Berlin SW 11, Königgräber Str. 100 a.
3. Weidenzweige sowie Weidenrinde aus der Schichtenherstellung auf Grund einer besonderen schriftlichen Erlaubnis des Kommissariats der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bei der Deutschen Holz-Vertriebs-Gesellschaft, Berlin SW 11, Königgräber Str. 100 a.
4. Weidenrinde an die Rinden-Einkaufsgesellschaft m. B. S., Berlin, Neuseestraße 1-4, sowie an die von dieser Gesellschaft beauftragten und mit einem schriftlichen Ausweis versehenen Verkäufer.

§ 5.
Verarbeitungs-erlaubnis.
Trotz der Beschlagnahme ist eine Verarbeitung der beschlagnahmten Gegenstände auf Grund einer von dem Kommissariat der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bei der Deutschen Holz-Vertriebs-Gesellschaft, Berlin SW 11, Königgräber Str. 100 a, erteilten schriftlichen Erlaubnis gestattet. Anträge auf Erteilung dieser Erlaubnis sind auf besonderen amtlichen Vorordnen zu stellen, die bei dem genannten Kommissariat erhältlich sind.

§ 6.
Verkaufsstellen.
Alle Weiden auf dem Stod und Weidenstücke auf dem Stod unterliegen einer Verkaufsstelle.

§ 7.
Verkaufsstellen.
Zur Weidung verpflichtet sind alle natürlichen und juristischen Personen, die die im § 6 bezeichneten Gegenstände im Gewerbetriebe, in landwirtschaftlichen, gewerblichen oder sonstigen öffentlichen-rechtlichen, öffentlichen und Verbänden (Munizipale und andere Verbände).

*) Trockene, Sortierte, Gehäufte und Spalten der Weiden und Weidenzweige.

§ 8.
Stichtag, Meldefrist, Meldebefehl.

Maßgebend für die Weidung ist der am 1. September und 1. Februar eines jeden Jahres (Stichtag) tatsächlich vorhandene Bestand. Die Weidungen sind bis zum 15. September und 15. Februar eines jeden Jahres (Meldefrist) an das Kommissariat der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bei der Deutschen Holz-Vertriebs-Gesellschaft, Berlin SW 11, Königgräber Str. 100 a, mit der Aufschrift „Weidenbestandsaufnahme“ zu richten.

Die erste Weidung ist über den Bestand vom 21. September 1918 bis zum 5. Oktober 1918 zu erteilen.

§ 9.
Meldebefehl.
Die Weidungen haben auf vorgeschriebenen amtlichen Meldearten zu erteilen, die bei dem Kommissariat der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bei der Deutschen Holz-Vertriebs-Gesellschaft, Berlin SW 11, Königgräber Str. 100 a, erhältlich sind.

Die Weidungen sind, die bereits auf Grund der Bekanntmachung Nr. G. 1600/8, 17. R. R. U. am 15. Mai 1917 Weidungen erteilt haben, erhalten die Meldearten ohne besondere Anforderung ausgeben. Die Anforderung der Meldearten ist mit der Aufschrift „Weidenbestandsaufnahme“ sowie mit deutlicher Unterschrift und genauer Adresse zu versehen. Die Meldearten darf zu anderen Zwecken als zu der Beantwortung der gestellten Fragen nicht verwendet werden.

Von den erteilten Weidungen ist eine zweite Ausfertigung (Abschrift, Durchschrift, Kopie) von dem Weidenbesitzer zu seinen Geschäftsunterlagen aufzubewahren.

§ 10.
Vagerbuchführung und Auskunftspflicht.
Ueber Weiden auf dem Stod und geschnitten sowie über Weidenstücke auf dem Stod und geschnitten ist ein Vagerbuch zu führen, aus dem jede Veränderung in den Vorratsumengen sowie ihre Verwendung ersichtlich sein muß. Soweit ein Vagerbuch bereits geführt wird, braucht ein besonderes Vagerbuch nicht eingerichtet zu werden.

Beauftragten der Militär- und Polizeibehörden ist auf Anforderung zu gestatten, die Geschäftsbücher und Geschäftsbücher, insbesondere auch Unterlagen für Preisberechnungen und Preisangebotsausstellungen, sowie Vorkaufsanfragen und Klagen zu besichtigen und zu untersuchen, in denen wirtschaftliche Gegenstände erzeugt, gelagert oder eingelagert werden oder zu vermuten sind.

§ 11.
Höchstpreise.
Für Weiden auf dem Stod, Weidenstücke auf dem Stod, Weidenzweigen, Weidenrinde, Weidenstäben, Weidenspitzen, Weidenstrauch, Weidenabfall und Kopfweiden (Glanzrohr, Stuhrohr, usw.) sowie für Weiden und Weidenstücke, die nach dem Vorkaufsstellen dieser Bekanntmachung geschnitten sind **), werden die nachstehenden Höchstpreise festgesetzt.

Höchstpreise für Naturrohr sind die in der Preistafel des § 12 für Naturrohr festgesetzten Grundpreise.

Bei Weiden, Weidenstöcken, Weidenzweigen sowie Weidenabfall sind die für diese Gegenstände in der Preistafel des § 12 festgesetzten Grundpreise die Höchstpreise für die Schäfte für den Hersteller im Sinne dieser Bestimmung ist berichtigend der Weiden auf eigene Rollen als Eigentümer, Viehbesitzer oder Käufer des Grund und Bodens erteilt. Für denjenigen, der nicht Hersteller ist, seien die Höchstpreise aus den Grundpreisen ausständig eines Aufschlages aufzunehmen, der nicht mehr betragen darf als

20 v. H. bei Grundpreis bis zu 5 M für 50 kg.
15 „ „ „ „ 15 M „ 50 kg.
10 „ „ „ „ über 15 M „ 50 kg.

Bei Weidenzweigen, Weidenabfall, Weidenzweigen sowie rundgehobenen Weidenstäben sind die in der Preistafel des § 12 festgesetzten Grundpreise die Höchstpreise für den Hersteller im Sinne dieser Bestimmung ist berichtigend der Hersteller dieser Gegenstände ist, seien die Höchstpreise aus den Grundpreisen ausständig eines Aufschlages aufzunehmen, der nicht mehr betragen darf als 10 v. H.

Der Hersteller oder Hersteller ist, ist berechtigt, die nachstehend von ihm verursachten Kosten für Schnitt-, An- und Abfuhr (Vorkauf) als Berichtigung des Herstellers oder Verkäufers bis zu seinem Lager neben dem aus Grundpreis und Aufschlag sich ergebenden Höchstpreis in Rechnung zu stellen.

§ 12.
Preistafel.

Der Grundpreis darf höchstens betragen:

I. für Naturrohr (Glanzrohr, Stuhrohr, Korbrohr, Maslarrohr hart und weich):		
1. Naturrohr (Glanzrohr, Stuhrohr), Korbrohr, Maslarrohr hart und weich	Für je 50 kg	
a) bis 10 mm Durchmesser	175,00 M	
b) über 10 mm Durchmesser	125,00 M	
2. Weidig (mit und ohne Glanzstellen):		
a) unter 3 mm Durchmesser	250,00 M	
b) 3 mm bis 10 mm Durchmesser	200,00 M	
c) über 10 mm Durchmesser	150,00 M	
3. Weidig naturhell (gehäuft):		
a) unter 3 mm Durchmesser	275,00 M	
b) über 3 mm bis 10 mm Durchmesser	220,00 M	
4. Weidig Nr. 1-3, nicht über 4 mm breit		800,00 M
5. Rohzweigen (Weidenzweige) über 4 mm breit bis 2 mm		300,00 M
6. Rohzweigen, Rohzweigen		200,00 M
7. Rohzweige		40,00 M
8. Rohzweige (Bruchweide, Weidenzweige)		20,00 M

*) Für Weiden und Weidenstücke, die vor dem Inkrafttreten dieser Bekanntmachung geschnitten sind, gelten die Bestimmungen der Bekanntmachung, betreffend Höchstpreise für Naturrohr (Glanzrohr, Stuhrohr, usw.) und Weiden.

II. für Hochweiden.

	Klasse I. Einjähriger, glatte, glatte, gerunde Natur- schäfte.	Klasse II. Beringte ein- jährige, glatte, glatte, gerunde Natur- schäfte.	Klasse III. Beringte zwei- jährige und mehrjährige, Weiden, die für den Rohzweigen- erzeugung aus- gezeichnet sind.
1. Ungehäufte Weiden, wie sie der Stod liefert, unsortiert**)	Für 50 kg.	Für 50 kg.	Für 50 kg.

a) frisch geschnittene aus schwächeren und mittelstarken Kulturweiden bis zu 180 cm Länge	7,00	4,75	3,00
b) trockene (Stroh) aus schwächeren und mittelstarken Kulturweiden bis zu 180 cm Länge	6,50	4,00	3,00
c) trockene (Stroh) aus stärkeren Kulturweiden bis zu 180 cm Länge	14,00	9,50	5,00
d) trockene (Stroh) aus schwächeren und mittelstarken Kulturweiden bis zu 180 cm Länge	12,00	8,00	5,00

Die Preise verstehen sich für Ware, welche gut gebündelt, frei von Streu, Wände und Erde geliefert wird.

2. Gehäufte weiße Weiden (ohne Längenangabe) und alle Größen enthaltend

mit Längenangabe:			
a) 40 bis 60 cm	62,00		
b) über 60 bis 90 cm	52,00	30,00	
c) 80 - 100	45,00		
d) 100 - 130	39,00		15,00
e) 130 - 160	34,00		23,00
f) 160 - 200	30,00		30,00
g) 200 cm	25,00		19,00

3. Gehäufte rote Weiden.
Für gehäufte rote (gefodete oder gelottene) Weiden dürfen 4,00 M zu den für gehäufte weiße Weiden festgesetzten Preisen (II, 2) aufgeschlagen werden.

III. für Weidenstücke.

1. Ungehäufte feuchte Weidenstücke)**

	Für 50 kg
a) abgemesselt bis 27 mm Durchmesser (20 cm über Stammende gemessen)	4,50 M
b) nicht abgemesselt, auch unsortiert und über 27 mm Durchmesser	3,00 M
c) unsortiert, abgemesselt	3,75 M

2. Ungehäufte trockene Weidenstücke.

a) abgemesselt, bis 27 mm Durchmesser (20 cm über Stammende gemessen)	6,50 M
b) nicht abgemesselt, auch unsortiert und über 27 mm Durchmesser	5,00 M
c) unsortiert, abgemesselt	5,75 M

3. Gehäufte weiße Weidenstücke.

a) bis 15 mm Stärke	15,00 M
b) über 15 bis 18 mm Stärke	14,00 M
c) über 18 bis 27 mm Stärke	13,00 M
d) über 27 bis 32 mm Stärke	10,00 M
e) über 32 mm Stärke	8,00 M

4. Gehäufte rote Weidenstücke.
Für gehäufte rote (gefodete oder gelottene) Weidenstücke dürfen 2,00 M zu dem für gehäufte weiße Weidenstücke festgesetzten Preise (III, 3) aufgeschlagen werden.

Bei Weiden auf dem Stod und Weidenstücke auf dem Stod, die vom Verkäufer nicht geschnitten werden, ermäßigen sich die vorstehenden Grundpreise, und zwar:

bei Weiden der Klasse I	um 60 v. H.
„ „ „ II	um 70 v. H.
„ „ „ III und Weidenstücke	um 75 v. H.

IV. für Weidenzweigen, 1. Schnitt, mit Schale, aus dem Außenteil der Weide gearbeitet, gehobelt und trocken.

a) 1 1/2 mm Hart	Für je 50 kg 170,00 M
b) über 1 1/2 bis 2 1/2 mm Hart	Für je 50 kg 140,00 M
c) über 2 1/2 bis 4 mm Hart	Für je 50 kg 100,00 M

V. für Weidenzweigen, 2. Schnitt (Span, Weidenzweigen), aus dem inneren Teil der Weide gearbeitet, wenn der Weidenzweig (Wand) ausgeschält ist.

a) bis 1 1/2 mm Hart	Für je 50 kg 100,00 M
b) über 1 1/2 bis 2 1/2 mm Hart	Für je 50 kg 85,00 M
c) über 2 1/2 bis 4 mm Hart	Für je 50 kg 60,00 M

Für Schichten aus gefodeten Weiden dürfen 15,00 M für je 50 kg aufgeschlagen werden.

VI. für rundgehobene Weidenstücke mit Ruten für Straußweiden.
Für je 50 kg 130,00 M

VII. Weidenzweigen und Weidenstücke aus Schichtenherstellung, Weidenzweigen (Zopfweiden).
Die Preise entsprechen den Preisen der ungehäufte Weiden, von denen sie geschnitten sind.

** Da die Preistafel Preise nur für feuchte und trockene Ware vorsieht, muß es der Vereinbarung im Einzelfalle überlassen bleiben, innerhalb der Preispaarung zwischen feuchter und trockener Ware den Preis entsprechend dem Grad der Trocknung zu bestimmen.

VIII. Weidenabfall.

50 kg 3,00 M

IX. Weidenrinde.

Rinde von ein- und zweiflächrigen Weiden sowie Weidenröhren.

- 1. frische feuchte Rinde 2,00 M
2. lufttrockene Rinde 6,00 M
3. lufttrockene Rinde, lamellig und gebündelt 8,00 M
4. Rinde von Weidenröhren 4,00 M

§ 13.

Johnnisausbelegungen.

Die feigeflechten Söckelstreifen fürchten die Kosten der Sterbepausen zum nächsten Güterbahnhof (bei Söckelung frei Brüggen) oder frei Postamt oder frei der nächsten, dem allgemeinen Verkehr dienenden Schiffsladestelle sowie die Kosten der Bündelung, der Verpackung und Verladung ein. Die Söckelstreifen gelten für Söckelung. Wird der Preis gestundet, so dürfen bis 2 v. S. Söckelstreifen über Reichsbahndienst neben dem Söckelpreis berechnet werden.

§ 14.

Zurückhalten von Korrekturen.

Rein zurückhalten von Korrekturen sowie bei Beigerung, auf dem Etage liegende Weiden oder Weidenrinde zu schneiden, ist Entgeltnung zu gewärtigen.

§ 15.

Anfragen, Entwürfe, Ausnahmen.

Alle Anfragen und Entwürfe, die diese Bekanntmachung betreffen, auch Entwürfe auf Bewilligung von Ausnahmen, sind an das Kommando des Kriegs-Probstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bei der Zeugnisse-Abteilung, Berlin SW 11, Königstr. 100 a, zu richten und am Kopf des Schreibens mit der Aufschrift 'Betrifft Weiden' zu versehen.

Die Entgegung über Entwürfe auf Bewilligung von Ausnahmen, welche die Korrekturen über Söckelstreife und Befandserhebungen betreffen, behält sich der unterzeichnete zuständige Militärbehörden vor.

§ 16.

Zufriedenheit.

Diese Bekanntmachung tritt am 21. September 1918 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bekanntmachungen Nr. G. 1600/2, 17, R. R. L. betreffend Befandserhebung von Weiden, Weidenrinde, Weidenrinde, Weidenrinde vom 15. Mai 1917 und Nr. G. 2202/7, 17, R. R. L. betreffend Befandserhebung von Weiden, Weidenrinde, Weidenrinde, Weidenrinde vom 10. Oktober 1917 aufgehoben.

Die Bestimmungen der Bekanntmachung Nr. G. 1023/2, 17, R. R. L. betreffend Söckelstreife für Naturholz (Glanzholz) und Weiden vom 1. April 1917 bleiben nur insofern in Kraft, als sie sich auf Weiden und Weidenrinde beziehen und diese vor dem 21. September 1918 geändert sind.

Magdeburg, den 21. September 1918. Der Stellv. Kommandierende General des IV. Armee-Korps Gonia, Generalintendant.

Thalassie, Montag, 30. Sept., 8 Uhr Einmaliges außerordentliches Konzert Kgl. Kammeränger Kgl. Hofopernsängerin Heinrich Knote, Irma Tervani, Kgl. Kammerängerin Kgl. Hofopernsänger Katharina Knote, Max Krauß. Am Blüthenfügel: Wolfgang Rnoff. Lieder klassischer und moderner Meister, Duette, Balladen. Bruchstücke aus Rich. Wagners Werken u. a. Adriano-Arie aus 'Rienzi', Duett aus 'Walküre', 'Wotans Abschied'.

Achtung! Zur Eröffnung Achtung! Photographie! Wünsch Sie eine gute, lebenswahre Vergrößerung von Ihren Lieben oder Helden, so lassen Sie dieses nur von einem bewährten Fachmann ausarbeiten. Wenn Sie noch nie eine künstlerische der Ähnlichkeit entsprechende Photographie von sich erhalten haben, so wenden Sie sich in beiden Fällen an die 1. Hall. Kunst- und Vergrößerungs-Anstalt A. Burucker, Alte Promenade 1b (im Hause Café Monopol) • Telefon 2539

Kurt Rumpfs Höhere Lehranstalt für Musik nebst Grundschule. Ausbildung für Musikberuf u. Haus. Halle a. S., Lindenstraße 62. Meldungen 10., bis 11 Uhr, 2½ bis 3 Uhr.

Gesangunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Atem- u. Sprechkurse für Sänger und Redner, zur Erlernung einer natürlichen Tonherzeugung und kunstgemäßen Stimmbeherrschung auf Grund der physiologischen richtigen Atmung erteilt Else Cantor, Konzertsängerin, Handelsstraße 13. Zu sprechen tägl. 3-4 Uhr, außer Donnerstagen.

Barth'sche Privatrealschule mit Internat. Gegründet 1868. In Leipzig. Gegründet 1868. Die Anstalt besteht aus 6 Real- und 3 Volksschul-Klassen. Sie hat die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen für den einj.-frei. Militärdienst. Regelmäßige Arbeitsstunden, sorgfältigste Nachhilfe, gewissenhafte Beachtung der Neuen, modern eingerichtete Schulhaus, Prospekte auf Verlangen. Dir. Dr. L. Reeser.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater. Gütestr. 20. I. Hallesches Konservatorium. Gütechemstr. 20. Ausbildung von Beginn bis zur künstlerischen Reife in allen Fächern d. Musik und des Theaters sowie für d. Lehrberuf. Unterricht auch an Anfänger und Freunde der Tonkunst. - Klassen- und Einzelunterricht. Beginn des Schuljahres Mitte Oktober. Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.

Petzsche & Oelkers Fernruf 2857 Halle a. S. Leipziger Str. 14 zeigen hierdurch den Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst u. Winter an Samt- und Velour - Hüte in großer Auswahl und guten Qualitäten zu soliden Preisen. - Hüte zum Umarbeiten und Pressen erbitten wir baldigst. -

Möbel-Fabrik Vereinigter Tischlermeister Halle a. Saale Fernsprecher 6642 :: Kleine Steinstraße 6 empfohlen Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer :: Küchen in großer Auswahl, preiswert.

Zahn-Atelier Willy Muder Neue Promenade 16 Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm. (im Gärdenhaus) Fernsprecher 3483. 0357

Meine Verlobung mit Fräulein Martha Heydenreich, Tochter des Herrn Fabrikbesizers Paul Heydenreich, Nietleben b. Halle a. S., und seiner Frau Gemahlin Frieda geb. Gehcke, erlaube ich mir hiermit bekannt zu geben. Halle a. S., im September 1918. Herbert Stylow, Gerichtsarreferendar.

Wohnungs-Einrichtungen jeder Preislage in reichster Auswahl. Möbelfabrik C. Hauptmann Kl. Ulrichstr. 36 a u. b. ca. 200 Musterzimmer. Ebene Damen-Blusen fast man preiswert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84. Pelz-Garnituren, Pelz-, Samt- und Wollstoffe, moderne Kunststoffe, Güte Ausführung. Alte Promenade 6.

Statt besonderer Anzeige. Am 12. September starb den Heldentod in den schweren Kämpfen im Westen unser lieber, frühlicher Sohn, Bruder, Schwager und Neffe Gustav Quasebarth Lt. d. Res. in einem Feldart.-Regt., Ritter des Eisernen Kreuzes. Löbejün. Familie Hermann Quasebarth.

Am 17. September entschlief nach kurzer Krankheit, hochbetagt, das Mitglied unseres Aufsichtsrats, der Kaufmann und Bücherrevisor Herr Emil Jahn in Halle a. S. Der Verlebene gehörte unserem Aufsichtsrat seit dem Jahre 1890 an und hat mit großer Hingebung und gutem Sachverständnis seine Kraft in den Dienst unseres Unternehmens gestellt. Wir bedauern aufrichtig seinen Heimgang und werden ihm stets ein dankbares Andenken bewahren. Halle a. S. und Eilenburg, den 20. September 1918. Der Aufsichtsrat und Vorstand der Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien-Gesellschaft.

Nachruf! Mit ihrer Sektion VI hat die Steinbruchs-Berufsgenossenschaft einen schmerzlichen Verlust erlitten. Im Alter von 69 Jahren ist Herr Fabrikdirektor Wilhelm Eck nach kurzem, schweren Leiden verschieden. Herr Fabrikdirektor Eck war vom 1. Oktober 1907 Delegierter der Sektion VI und vom 1. Oktober 1911 deren Vorsitzender. Seine reichen Kenntnisse und großen Erfahrungen hat er in den Dienst der berufsgenossenschaftlichen Sache unegennützig gestellt. Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen treuen, aufrichtigen Freund, den wir wegen seines verbindlichen Wesens und seiner vornehmen Gesinnung schätzen und achten lernen. Sein Andenken werden wir allseitig in Ehren halten. Charlottenburg, den 19. September 1918. Steinbruchs-Berufsgenossenschaft. Der Vorstand. H. Weinmann, Vorsitzender.

Einjähriges! Abendkurses Dr. Werner, Neue Promenade 1. Inst. Boltz, Jimenan, Thür. Einj.-Biblir. Fr. Fr.

Nachruf. Am 17. September 1918 starb den Heldentod der Flieger-Vizefeldwebel und Offiziers-Aspirant Eugen Taddey Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse. Ein auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen erprobter tüchtiger Soldat, ein begeisterter Flieger ist in der Blüte seiner Jahre für sein geliebtes Vaterland in treuer Pflichterfüllung aus unserer Mitte geschieden. Ehre seinem Andenken! Im Namen der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften einer Flieger-Ersatz-Abteilung Der Kommandeur.

Zeichnungen

auf die

9. Kriegs-Anleihe

nehmen wir bis

Mittwoch, d. 23. Oktober

mittags 1 Uhr

kostenfrei entgegen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.

G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch.

Friedmann & Co.

Gewerbebank e. G. m. b. H.

Ernst Haassengier & Co.

Hallescher Bankverein v. Kulisch,

Kaempff & Co.

Hausbesitzer-Bank e. G. m. b. H.

Landschaftliche Bank

der Provinz Sachsen.

H. F. Lehmann.

Mitteldeutsche Privat-Bank

Filiale Halle a. S.

Peckolt & Raake.

Robert Rosenberg.

Paul Schausell & Co.

L. Schönlicht.

Schweinsberg & Schröder.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Reinhold Steckner.

Zeichnungen auf die neunte Kriegs-anleihe

werden in der Hauptstelle, Rathausstraße 5, und den Zweigstellen, Große Brunnenstraße 3a und Landwehrstraße 25, vom Montag, den 23. September bis Mittwoch, den 25. Oktober, mittags 1 Uhr, werktäglich von 8—11 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags kostenfrei entgegengenommen.

Bezüglich der Kündigungsrufen wird den Sparern, welche bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitgehendstes Entgegenkommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen. Das Sparbuch ist zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.

Auch werden wieder Prozent. Anteilsscheine über Beträge von 1—50 Mark von uns ausgegeben. Nähere Auskunft bei der Hauptstelle.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle.

9. Kriegs-Anleihe.

Zeichnungen auf 5 % Deutsche Reichsanleihe zu 98 Mark und 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen zu 98 Mark nimmt die

Sparkasse des Saalkreises

vom 23. September bis 23. Oktober 1918, mittags 1 Uhr entgegen.

Außer bei der Hauptkasse in Halle a. S., Große Steinstraße 20, können Zeichnungen auch bei den Nebenstellen in Könnern, Wettin, Niemberg, Beesenaublingen, Osmünde, Giebichenstein, Dölau, Ammendorf, Capellende und Diemitz, sowie bei den mit der Verarbeitung im Saalkreise bestellten Vertrauensmännern aufgegeben werden.

Die mit Zeitperre versehenen Spareinlagen werden freigegeben, wenn sie zur Kriegsanleihe Verwendung finden sollen.

Der Kreisausschuß des Saalkreises. v. Krosigk.

Kriegsanleihe-Versicherung der Iduna

Mit grossen Vorteilen ausgestattete Sondereinrichtung!

Keine ärztliche Untersuchung — Keine Wartezeit

Kriegsgefahr sofort eingeschlossen.

Für je 20 M. vierteljährlich werden 1000 M. Anleihe

versicherung, zahlbar bei Tod spätestens nach 12 Jahren,

im letzteren Fall für Zivilpersonen noch eine Barver-

gütung von je 40 M., für Jugendliche 50 M.

Aufnehmbar Gesunde vom 7. bis 50. Lebensjahr.

Zulässig Summen bis 10000 M. Anleihe.

Näheres durch die Direktion in Halle.

Licht-Ersparnis halber führen wir vom 23. September an die **durchgehende Geschäftszeit** wieder ein.

Unsere Geschäftsstunden sind von diesem Tage an bis auf Weiteres auf die Zeit von

8 Uhr früh bis 4 Uhr nachm.

gelegt.

**Landwirtschaftliche
Viehversicherung,**
eingetr. Genossenschaft mit beschr.
Haftungspflicht zu Halle a. S.

**Kreisfleischstelle
für den Saalkreis**
Göbenstraße 7.
Fernsprecher 1185 u. 6825.

Rheumabad Oldesloe

Sol-, Moor- und
Schwefelbad

.. Holsteinische Küche ..
.. Gargolite Verpflegung ..

Dreimal täglich Kurkonzert

Auskunft: Stadt. Kurverwaltung

Landwirtsch. Lehranstalt

Galle 5, Landwehrstr. 17,
Spezialinstitut f. Buchführ.
u. Rechnungswesen, Amts-
schleife 2c. Sembrunisch,
Hauptenische für Buch-
führer, Amtsleitende,
Rechnungsw. Kurs für
Sammelstudium (12 w.)
Kurs für Herren (Land-
wirtschaftl. u. Jung. Dienst),
Beginn an jedem Monats-
ersten. Gute Stellung nach
Abschl. Probeweite frei!

Stoysehe Erziehungsanstalt und Realschule zu Jena.

Ermittelt Zeugnis zum Einjährig-Frei-
studium zum württemberg. — Schöne Lage,
Gesundheitsgemäße Ernährung. Dr. Sommer.

Pfeiffersches Institut.

Jena. Einjähr. Vorb. Prosp.

Sonntag, den 22. September, nachm. 3 1/2 Uhr

Grosser Preis der Stadt Halle.
Stundenrennen hinter Altenfritzm.-Wald.
Preis: 1500, 1000, 700 M. Es starten:
Alfred Wissmann-Dormund Willy Teehmer-Berlin
Schrittmacher: Sepp Käser. Schrittmacher: Janke.
Willy Borling-Magdeburg
Schrittm.: Schultz.

Grosse Fieger-Rennen.
ausgegeben von den besten Fahrern des Deutschen Hah-
fabers-Bundes. Sonntag, den 22. September, nachm. 3 1/2 Uhr.
Auscheidungsfahren, Frotzfahren.

Erstklassige Besetzung dieses Jahres.
Jeder Sportl. Gallener muß die Krämpfe
zuthun beim erfolgreichsten Dauerläufer
Alfred Wilmann und dem in Halle be-
liebtesten Willy Teehmer gefolgt haben.
Beste Fahrer! Grosses Konzert! Spannende Kämpfe!

Sportverkauf am Sonntag nachmittag an der Halle
der Rennbahn. Preise: Zone 6.50, Tribüne 1.-3. Reihe
3.50, 4.-11. Reihe 4.50, 1. Platz 3.-, 2. Platz 2.50 und 2. Reihe
Kinder 2.-, 3. Platz 2.-, 2. Platz 2.50 und 2. Reihe 1.50.

Sportplatz am Zoo. Angerweg
Sonntag, den 22. September,
nachmittags 3 1/2 Uhr.

Wacker I - Halle 96 I

Verbandsspiel.
2 Uhr. Wacker III - Halle 96 III. Verbandsspiel.

Zum Besten der Hinterbliebenen gefallener
Hallischer Flieger.

Saal "Zu den fünf Türmen", Albrecht-
der-Loge — Lohsestr. — Heimat- u. Vaterland.
Donnerstag, den 26. Sept., abends 8 Uhr

Aug. Adolf Kassau

Eigene Dichtungen.
Gedichte:
Vom goldenen Leben. — Vom eisernen Schlaf.
Bekenntnisse. — Liebeslieder. — Heimat und Vaterland.

Erzählungen:
St. Wolfgang und der Teufel. (Legende).
Der Grafen-d'Arras Ende.
Eintrittskarten zu Mk. 3, 2, 1 in der Hauptkassendirektion
von Heinrich Rohde und an der Abendkasse.

Kaufmännische Privatschule von Wilhelm Baer & Helene Dittenberger

Geiststrasse 41 II.
Beginn des neuen Kurses am 8. Oktober.

Chemische Privatschule für Damen

von Dr. Paul Herrmann,
verord. Handelschemiker, Halle, Ludw.-Wuchererstr. 79.
Kleiner Schülerinnenkurs — Sorgfältiger Einzel-
unterricht — Stellenvermittlung.
Neuer Kursus beginnt am 3. Oktober.

Chemie-Schule für Damen Dr. Simon Gärtner

Privatfachschule zur Ausbildung v. Chemikerinnen
Halle a. S., Mühlweg 29.
Langjährige beste Erfolge. — Stellenvermittlung für
Schülerinnen. — Nächster Kursus beginnt 8. Oktober.

Kaufmännische Privatschule von Karl Giese-guth,

Halle a. S., Harz 50. Fernruf 3013.
Beginn eines neuen Gesamtkurses
am 1. Oktober.

Sitzen gebliebene

Quartaner erlangen das einjährig-freiwillige
Zeugnis mit unbedingter Sicherheit in 2. sitzen ge-
bliebene Unterstufen in 1 1/2 Jahren. Eltern, deren
Söhne dieses Ziel in der angegebenen Zeit bereits er-
reichten, erhalten gern Auskunft. Näheres

Institut Hertzsch, Leipzig, Elsterstr. 11.

Wratzke u. Steiger, Gold, Poststr. 9/10.
Ein einem Ausnahmefähigen
Fortbildungskursus
Büro- u. Schreibmaschinen,
e. m. b. H., mit Detektiv-Abteilung,
Joh. Berlin W., Kurfürst-
str. 11, 10515
Buch-
Kopier-
Hektographen-
Tinte
zu haben bei: 10567
J. Zschokke, Gr. Markt 32.

Hallisches Photohaus Fincke & Co.

Magdeburger Straße 26 — Fernruf 4183

Ernemann-, Goerz-, Nettel-, Voigtländer-, Ica-Kameras u. Objektive

Postkarten		Platten		Chemikalien		Schüler-Apparate	
Celloidin	glänzend 100 Stück M. 0.95 und matt 10 Stück M. 0.75	Hausf., Agfa, Jahr, Herzog, Hertzka, alle Sorten und Grössen	vorrätig	Fixieratron, Sulfit, Soda, Pottasche, Rhodan-Amon., Eisessig, Schwefelnatrium, Salpa, Blei, Essigs., Blei, Chlorgold, Metol, Hydrochinon, Adarol, Amidol.	M. 5.00 mit Ausrüstung		Reparatur aller Apparate und Verschüsse billigst in euren Werkstat. 5 Dunkelkammern.
Gaslicht	matt 100 Stück M. 4.75 glänzend 10 Stück M. 0.00	Hausmarke (zur Einführung)	6.9 9/12 10/15 13/18 M. 8.00 4.95 7.00 10.00 pro Dtz.	Alle knappen Chemikalien auf Lager.		Werkstatt für alle Amatorarbeiten.	
Bromsilber	matt 100 Stück M. 4.00 halbmat 10 Stück M. 0.50	— Preise ohne Konkurrenz. —		— Preise ohne Konkurrenz. —		— Erledigung am Eingangstage. —	
Selbsttonend	matt u. glänzend 10 Stück M. 1.15						

Die Hallische Bezugsquelle ernster Amateure nur Magdeburger Straße 26, Nähe Waihallas-Theater.

Illustration : Sport : Projektion : Kinematographie.

Waihallas-Theater
Operetten-Theater.
Letzter Sonntag.
Nur noch wenige Anläufe.
Sonntag
25.
Jubiläum
Drei alte Schachteln.
Sonntag nachm. 1/4 Uhr
Familien-Vorstellung:
Drei alte Schachteln.
Alle Plätze numeriert.
Militär- und Kinderhalbe Preise.
Kasse Sonntags ab 10

Zoo.
Sonntag, den 22. Sept., nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert
vom Görtlach-Orchester.
Eintrittspreis: für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 20 Pf., für Militär ohne Dienstgrad vorm. 10 Pf., nachmittags 20 Pf.

MOBEL-FABRIK
HALLE-SAALE
Alter Markt 2
Richard Ziemer
150 Zimmer vorrätig

Hauswärtige Theater
Leipzig
Emanuelshaus: Sonntag: Hofe Fernb.
Mittenburg
Voi-Theater: Sonntag: Der Diebstahl.
Weimar
Voi-Theater: Sonntag: Die weiße Dame.
Gut sitzende Korsetts
baucorlette
H. Schöne Isackl, Gr. Stadter 24

Stadt-Theater
Sonntag, d. 22. Sept. 1918, nachmittags 3 1/2 Uhr
Freiendort. I. arm. Preise.
Undine.
Oper von E. T. Söring.
Abends 7 1/2 Uhr.
Knt. 7 1/2. Ende 10 1/2 Uhr.
Befinnens Erzählungen.
Coer von Offenbach.
Donnerst. d. 22. Sept. 1918, abends 7 1/2 Uhr.
Die Rose von Stambul.
Operette von Leo Fall.

Thalia-Theater
Schauspiel des Stadttheater-Vertrags.
Sonntag, den 22. Sept. 1918, abends 7 1/2 Uhr.
Die Hauslerche.
Schauspiel v. Wildenbruch.

Kaiser-Panorama
Gr. Ulrichstr. 4/5 L.
Diese Woche:
I. Italien. Kriegsschauplatz (Südtirol).
II. Eine Reise per Schiff von Triest.
Mitarbeiter. Venedig.
Nur bis Sonnabend.

3 D.
27. 9. 6. 1. 8. B.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738. **UT** Leipzigerstraße 88 Fernruf 1224.

Verkaufte Herzen
Spannendes Drama in 3 Akten mit **Ebba Thomsen.**
— Vorführung: 8.00 5.30 7.30 9.30 —
Leo Peukert
in dem humorvollen Lustspiel
O, diese Frauen
— Vorführung: 4.50 7.00 9.10 —

„Droschke 23“
Reizvolles Lustspiel in 2 Akten.
Hauptrolle: **Melitta Petri.**
— Vorführung: 4.20 6.30 8.40 —
Die Hauptstadt der Ukraine „Kiew“
Interessante Aufnahme.
In beiden Theatern: **Die neuesten Kriegsberichte.**
Beginn 3 Uhr.

„Die Tat und ihr Schatten“
Grosses Drama in 5 Akten mit **Alf Blüthecher**
— Vorführung: 8.00 4.50 7.10 9.30 —

Paul Heidemann
voll überwältigender Komik in
Die Testaments-Heirat
3 Akte köstlichen Humors.
— Vorführung: 4.00 6.10 8.30. —

Apollo-Theater.
Gastspiel **Kurt Olfers Operettengesellschaft.**
Heute und folgende Tage, abends 7 1/2 Uhr: 8 Uhr abends
„Das Jungfernstift“
Operette in 4 Akten von Ernst Ritterfeld,
Musik von Jean Gilbert,
dem Komponisten der „Kinokönigin“, „Fahrt ins Glück“ etc.
Sonntag Nachmittag 1/4 Uhr:
Familien-Vorstellung
Der Pusztza-Kavaliere.
Kleine Preise. Militär und Kinder die Hälfte.
Vorverkauf tägl. 9-1 u. 5-1/2 Uhr. Sonntag ausser.

Thalia-Säle.
Uebermorgen, Montag, den 23. Sept. 1918, abends
Einzigster lustiger
Senff-Georgi-Abend.
Einige Schlagernummern aus dem neuen Programm:
Die Entstehung des Kusses. — Das heimliche Stelldiehn. — Der mobilisierte Herr. — Von schönen und hässlichen Frauen. — Arthur wird verlobt. — Die Hochzeitfeier. — Hochzeitsreise nach Bosen. — Die neue Damenmode. — Das Kaffeekränzchen und andere lustige Scherze und Schwänke aus dem Leben.
Eintrittskarten zu Mark 2.10, 2.10, 1.50, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung H. Hothas, Gr. Ulrichstr. 4/5 L.
Konzertdirektion Siegrid Kummerhöf

Thaliasäle.
Donnerstag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr
Schubert-Schumann-Liederabend,
gegeben von
Charlotte Bartseh-Schoenert (sopran)
Berlin
Curt Schoenert (tenor)
Berlin.
Karton zu 3.—, 2.50, 2.— und 1.— Mk. in der Hofmusikalienhandlung von H. Hothas, Grosse Ulrichstrasse.

Bad Wittekind
Sonntag, den 22. Sept., nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert
vom Görtlach-Orchester.
Leitung: Musikdirektor K. Görtlach.
Eintrittspreis: für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 20 Pf.

Pension
auf einem groß. Gut ob Penionan m. Sandstein. Günstig. Heizung. Bad. Frisch. mehrerer gleichzeit. Zimmer. Gärten mögl. T. B. 567 an Rad. Meesse. Berlin, Stabenbergstr. 2.

Ehe Sie Ihre Vergrößerungs-Aufträge vergeben
besichtigen Sie bitte meine Ausstellung
Steinweg 12.
Richard Schröder, Photographie, Fachgeschäft für Vergrößerungen u. Malerei.

Dienstag, den 1. Okt., 8 Uhr.
In den „Thaliasälen“
Heiterer Abend
JOSEPH
Neues Programm
u. a. Eine schützende Frau — Schiebewurst — Die leuchtende Maus — Tante Nikke — Revolution in Lüge — An Schanzplatzern vamiel lek nich? — Berliner Possen in 1 Akt.
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei H. Hothas.

Saalschlossbrauerei
Sonntag, 22. Sept., von nachm. 3 1/2 bis abds. 10 1/2 Uhr
Konzert der Kapelle Görtlach.
Eintritt 40 Pf. — Militär und Kinder 20 Pf.
10 Säul Abonnementskarten 2.50 Mk. F. Winkler.

Thaliasäle.
Dienstag, d. 24. September, abds. 8 Uhr
Lieder- und Duetten-Abend
von
Alice von Boer-Gruselli, Fritz Gruselli.
Klavierbegleitung: **Irma Router.**
Lieder von Quiel, E. J. Wolf, Hugo Wolf, Weber. Duette von Rubinstein, Dvorak und Lehar. Blüthenfügel; Vertreter: B. Döll.
Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalien-Handlung von Heinrich Hothas.

Angenehmer Ausstieg nach
Gutenberg
zur Fruchtweinschenke.
Ergebnis W. Trebstel.

Montag, den 23. September, abends 8 Uhr,
II. Mozart-Abend
Dr. Ernst Latzko und Robert Reitz
Kapellmeister Musikdirektor
Sonaten für Klavier und Violine:
D-dur, A-dur, F-dur, B-dur.
Bauerkarten für 3 Abende 10.30, 7.30, 4.50 M., Einzelkarten 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei Richard Hothas.